esvadener Tanbla

Berlog Langgaffe 21 pedifinet von 8 Mbr morgens bis 6 Mbr abenbe. Scaller-Calle proffinet von 8 Mbr morgens bis 6 H Vojificetonio: Franklieri a. St. 92r. 7496.

Wöchentlich Beprgspreise: Durch den Seriag dezogen: Mt. 2.80 monatlich, Mt. 11.40 vierreisährlich, ohne Traglodn; durch die Vost dezogen: Mt. 5.50 monatlich, Mt. 16.50 vierreisährlich, nit Bestell-geld. – Bezugsdestellungen nehmen au: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Volkanstallen. – In Källen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streifs haben die Be-zieher leinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstatiung des entsprechenden Entgelis.

12 Ausgaben.

"Leghlatthaus" Mr. 6500-55. The mergens bis 6 like abends, ouiere Countage Collinedistris: Aranifurt a. M. Mr. 7405.

Anzeigenpresser Ortliche Anzeigen WK. 1.28, auswahrtige Ausrigen MK. 1.80, örrliche Reslamen Wk. 5.—
auswahrtige Reslamen Mt. 7.— für die einspaltige Koloneszeile oder deren Raum. — Ges wiederholter Aufnahme nunsefänderter Anzeigen entsprechender Rachlaß. — Schlich der AnzeigenAnnahme für deide Ausgeden: 30 Uhr normittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen au
vorgeschriedenen Tagen und Elähen wird teine Gewähe übernommen, auswassenschwerzeite

Berliner Abteilung des Bie badener Tagbiaits: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernfprocher: Amt Saufa 1371-1373.

Mittwoch, 9. März 1921.

at).

tes

.59

ditt.

56.

np 5-

c

Morgen-Ausgabe.

Nr. 113. • 69. Jahrgang.

Ein Borichlag.

Bon Arnold Rechberg.

Die nachfolgende Anregung des befannten Großindustriellen und Bolititers beschäftigt zurzeit die sührenden deutschen Industriefreise. Der Borschlag ist großzügig und fühn und wir geben ihn unseren Lesern zur Kenntnis, obwohl wir uns bie ichweren Bebenten, die bagegen iprechen, nicht verhehlen.

Auf welchen Wegen die Entente auch immer ihre Forderungen von Deutschland einzutreiben gedenkt, immer wird es nur der Erirag der deutschen Arbeit jein, der sie entschädigen kann. Sie wird um so bester dabei fahren, wenn sie uns sür unsere Arbeit die denkt bar freiesten Formen der Entfaltung lätt. Das schließt nicht ans, daß ihr zu gleicher Zeit die größimöglichen Sicherheiten gegeben werden. Eine Form, die beides vereinigt (Freiheit der deutschen Arbeit, Garuntien für die Endente) wäre die folgende: Frankreich und Eng-land werden direkt an der deutschen Industrie be-teiligt. Die Beteiligung selbst muß einen erheblichen Anteil ausmachen, um einigermaßen den diskutierbaren Ententesorberungen zu entsprechen. Ich dente mir solgenden Weg: Die Regierungen von Frankreich und England übernehmen als Kriegsentschädigung Reteiligung an der deutschen Industrie dis zu einem Drittel des in ihr investierten Kapitals. Das würde gewiß ein außerordentlich gewaltiges Opfer der beutschen Wirtschaft sein — aber ein Opser, mit dem somobil uns als auch der Entente gedient ware. Berausseigung ware, daß Frantreich und England im eigenen Interesse auf anderweitige Entschädigungs-sorderungen sowie auf das die Steuerkraft des Landes verzehrende Besatungsrecht verzichteten. Damit wäre verzehrende Besatungsrecht verzichteten. Damit wäre ein ungeheuerer Drud von unserem nationalen und wirtschaftlichen Leben genommen. Die Besteiung von diesem Drud wäre alle Opser wert, die wir dasür bringen könnten. Es scheint durchaus vorteilhaft sür die deutschen Industrießen, wenn sie die zu einem Drittel ihres Industrießen, wenn sie die undeschränkte Kohstoszusuhre abgäben, um dasür die undeschränkte Kohstoszusuhre und den völlig ungehinderten Zugang zum Weltmarkt einzutauschen, welche beiden Borteile ihnen die Ententeregierungen dann im Interesse der Ententeindustrien selbst zugestehen millen. Es darf nicht vergesen werden, daß gegenwärtig die deutsche Industrie von der Entente mit Gewalt lahmgelegt werden könnte. Bis die sich daraus sür die Ententevöller ergebenden Bis Die fich baraus fur Die Ententevöller ergebenben Nachteile flar zutage treten, wurden Schäben entstehen, welche kaum wieder gutzumachen wären. Wenn daher bie Industrien von Frankreich und England mit einem Drittel an der beutschen Industrie beteiligt würden, so mußten badurch die den beutschen Industriellen verbleisbenden zwei Drittel ihres Industriebesites einen höhes zen Wert erhalten als ihr derzeitiger Gesamtbesity.

Für die Entente hat der Borschlag dieses Gesicht: Die Regierungen von Frankreich und England müßten als einzige deutsche Kriegsentschädigung Ein-Drittel-Beteiligungen an allen ihnen namhaft gemachten deuts ichen Industriewerten übernehmen. Die deutsche Regierung stellt ben Regierungen von Frantreich und England biese deutschen Industriebeteiligungen gur Berfügung, nachdem fie burd ein besonderes Entseignungsgesest beren Besitz erworben hat. Dabei fann Die Bebingung festgelegt werden, daß die deutschen in-dustriellen Werke, von benen ein Drittel ihres Kapitals an die frangösische und englische Regierung übergeleitet wird, bei jeder Kapitalserhöhung den beiden Entente-regierungen ein Drittel bes neuen Kapitals anzubieten haben. Die Regierungen von Frankreich und England verteilen dann die ihnen zugewiesenen deutschen In-bustriedeteiligungen unter sich im Berhältnis ihrer Forderungen an Deutschland. Darauf verlaufen die französische und die englische Regierung die ihnen zufallenden beutschen Beteiligungen an die Industrien ihrer Lanber und führen ben Ertrag Diefer Bertaufe ihren Staatstaffen gu.

Es tann rechnerisch nachgewiesen werden, daß eine folde Regelung für Franfreich und England porteils hafter mare als die von den Regierungen beiber Lanber in Paris formulierten Forberungen. Die in Paris aufgeltellten Biebergutmachungsforberungen verlangen von Deutschland Jahlungen während 42 Jahren mit einer bechsten Unnuität von 6 Milliarben Goldmark. Das ift eine Leistung, welche Deutschland unmöglich aufbringen fann. Nor bem Meltfrieg hat die gesamte bentiche Industrie, allerdings einschliehlich der in Elfah-Lothringen gelegenen Werle, einen Ertrag von etwa 9 Miliarden Goldmark eingebracht. Die Beteiligung mit einem Drittel an bem Ertrag ber beutschen buftrie murbe baber ben Ententeinduftrien etwa brei Milliarden Goldmark im Jahre bringen, wenn die deuts l

de Industrie durch Unterstützung von Frankreich und England wieber auf ben Borfriegsstand gebracht mer-ben fonnte. Eine Summe von 3 Milliarden Goldmart im Jahre murbe also die Salfte der von der Entente felbft geforderten höchften Annuität fein. Diefe Gumme wurde allerdings nicht ben Regierungen von Frankreich und England selbst, sondern der französischen und der englischen Industrie zusließen. Sie würde aber dadurch in beiden Ländern in Umlauf gesetzt und außerdem von den Regierungen von Frankreich und England steuerlich ersche werden. Es kommt hinzu, daß durch die jedesmalige Jahlung einer Annuicht von Deutsch land an die Regierungen von Frankreich und England eine einmalige Forderung abgegolten wäre, während ein Ertrag von 3 Milliarden Goldmark aus Beteiligungen an der beutichen Industrie bas jahrliche Ein-tommen aus einem auf die Dauer arbeitenden Rapital mare. Endlich barf nicht vergeffen werben, bag fowohl das französische als auch das englische Kolonialreich außerordentliche Absatzmöglichkeiten in der wiedererstarkenden deutschen Industrie finden würden. Auch über die augenblicklichen sinanziellen Schwierigkeiten der Ententeregierungen würde ein solches Absammen bingunghelten mehr der Reckent der deutschen Angeleiten hinaushelfen, weil der Berfauf ber beutschen Industriebeteiligungen ben Staatstaffen von Franfreich und Eugland sofort viel bobere Gummen guführen wurde, als fie felbst in ben nachsten Jahren von Deutschland als Entichadigungezahlungen erwartet haben.

Die neuen Bejegungen.

ms. Baris, 8. Märs. Bie der "Petit Parifien" mitteilt, wird die Beleiung von Dulsburg, Kubrori und Dülseldori von 10 Bataillonen ausgeführt. Im Kriegoministerium wird erklärt, daß die Beseinung von besgischen, englichen und französischen Truppen ausgesührt wird.

Parijer Preffestimmen.

parijer Presestimmen.

mz. Paris, 8. März. Der Abbrus der Berbandskungen wird von der Karijer Worgenvresse fast aussickleylich gedillig 1. — Vertinar lagt im "Echo de Baris", en di ich dabe sich der Bruch awsichen den Berdündeten und Deutschland vollzegen. Die am Samstag begangene Unvorschiligieit, sim ir aweiteutige Berbandtungen einzuligt, habe feine Velgen gehabt, wentgitens müsse man das bassen. Verlinar dat nämlich gewise Beden ten. Er lagt, deute nacht dade man ersählt, das nach der serbändeten. Nood George, eine Univerzedung statigefunden dade. Allerdings müsse die Kede, die Lloud George im Univerdaus gehalten dade und die den Elmag der verdündeten Truppen in Dutsdurg für deute vormittag antignehabeten Truppen in Dutsdurg für deute vormittag antignehaeren Truppen in Dutsdurg für seine den einem Biege abbringen lassen und milse ichnellitens aur Beichlanachne der Iolleinnahmen und mit Errichtung einer Joslazenze am Abem ichteiten. Man tönne mit dem deutschen Relf verdandeln, aber aur noch iprechen, wenn man diese Biänder in Hönen dabe. Bertinar iagt dann weiter, es ichwebten auch Gerückte, die wirischaftlichen Iwan gesmohnahmen wirden nicht is of er in Krasit treten. Der "Matin" lagt, die Deutschen bedielten natürlich das Richt, in iedem Augenblid Sorichläge zu machen, die von dem verbündeten Sachverständigen geprüft würden. Aber leite hätten sie ein bestimmtes Wandat und wüsten, von sie angunehmen und abzulchnen batten.

Der "Beiti Barisien" lagt, Lloud George babe in den Litten Tagen die arobien Annier wungen gemacht, am den keine Tagen die arobien Annier wungen gemacht, am den leiten Tagen die arobien Annier ungenblid geschwanft, ien Wort zu kalten über einselichen habe er leinen Augenblid geschwanft, ien Wort zu kalten. Den Leiten Augenblid geschwanft, der Freiger sie hatten. Der "Gigaro" lagt, er sei sehr al üf ich geweien, das die Deutschen sich entschlosen batten. Der "Gigaro" lagt, er sei sehr al üf ich geweien, das die den nicht bisen wollten.

Der Jigaro lapt, er sei sehr glücklich gewelen, das die Deutschen sich entschlosen bätten, die Verbanolissischen vor Kondon abzubrecken. Laduuch bätten sie Aerbanolissischen vor genzen Welt das Einackändnis gemacht, das sie lur de Vergeben nicht bühen wollten.

m. Baris, L. Märs. (Drahtbericht.) "Beitt Journal" schreibt über das Ergebnis der Landoner Konsteren, die ennz. die Alliserten dätten neue Vänder in Dänden. Frankreich besinde üch in der beiten Lage. Es könne abwarten, die deufsuswingen gewaht hätten, wenn ihre Armeen liegteich gewelen wären.

"Mire Nouvelle" spricht von der Intransigens der deutschen Win ist er ium Febren da sit itzen werde. Schließlich erflärt das Vialit, wenn morgen das beutsche Boll einsiche, was es dadurch geschäften habe, das es die Forderungen gestern verworfen habe und wenn es moralliche und maternelle Garantien datir geden werde, auf die Frankreich und die Verdündeten und an leinem einenen Wiede er zu i da u arbeiten. Das sindstalkliche Blatt Lee Beuple" lagt: Gewiß ist das nicht der Arieg, aber es ist die Ge walt and rohung. Seit fünf Jahren bat man den Wirlichen Welt in da u arbeiten. Das inndstalkliche Hatt. Lee Beuple" lagt: Gewiß ist das nicht der Krieg, aber es ist die Ge walt and rohung. Seit fünf Jahren bet man den Böllern verlorochen, daß dies der letzte Krieg zweien lei und fälleklich, als die Grunde zesonmen war, den Krieden aufzurichten, was dat man den Köllern der es ilt wenigkens der Friede lit sein Meisterweit, aber es ilt wenigkens der Friede. Kie war der Kriede nötiger als gerade isst, und nunmehr ist es zum Bruch gestommen.

Bufammenarbeit ber Bereinigten Staaten mit ben Mulierten.

mz. London. 7. Märs. (Havas.) Dem Dailo Tele-graph" with aus Balbing ton gemeldet: Die Regierung bes Bröfibenten Sarding wird noch im Laufe des Monats Unterhandlungen beginnen, um zu einem Abkommen zweis Verwirklichung der Zusammenarbeit der Vereinigten Staaten mit den Allierten zu gelangen.

Dr. Simons' Rebe.

THE RESERVE OF THE PROPERTY OF

mz Bondon, 8. Märs. Die Rebe des Reichsministers des Aufern Dr. Sim ons in der zeierigen Situng der Vormittigs of on seier ein slaate mörflich. Der Breisten Allen der Verbinderen Verde von vorigen Domersing im Annen der verdinderen Verde von vorigen Domersing im Annen der verdinderen Verderungen erflärt, duß vom deutigen Tage ab gewiße da na as ma en ab en gegen Deutlichtund ergriften wölthen, wenn nicht die dobin Deutschaus der Griffen wölthen, wenn nicht die dobin Deutschaus der Griffen wölthen, wenn nicht die entscher die Kartische Weisen deutsche Unter Verdindige, annaben, der Griffen werden Verdenläge zu unterdreiten, die auf anderem Beso. der auf eine aleich befreichigende Besten ind ein der Aufert. Geschälten Sie mit zunächt, dem Et an de dar Ver fa nicht im Bernstichtungen aus dem Archiellen. Ander Gegenangebet vom 1. Märstitt surfängewiesen und nicht ür ollerde erflärt nachen, den Minganaspunft weiter erörtern zu fähnen. Am der möteren Geste find wir aus den Ihmen deutsche erfügt nachen, den Minganaspunft weiter erörtern zu fähnen. Am der anderen Geste find wir die Griffen von du ihrer it an de, die Earlier Beichfüllie wom 20. Zannar 1921 anzunehmen. Bei dem weitebenden Unterfäleb der Zuffannenen Diung der Erobieme der Verdenation im Angenstille garoh, den weite einen neuen Blan für die Gesanterfäßedigunsavorzulegen. Trob könserwiegender Webenation im Angenstille garoh, des wir nochebrungen der Wedenation im Angenstille genen Regelung suriden der Rechenfen die einer datum, das die einer dem Blan ihre, auf den Gedanften einer Dia für die Gesanterfäßedigunsavorzulegen. Trob könserwiegender Sebenten haben mit uns debet entfällesen millen, auf den Gedanften einer der Til auf ja der einschalten der Millen der Weiserställen der Millerten einfünktigen Aufer Angelerungen erwicklen Bereit an, der einer datum zu den Bereit aus der einer der Angelerungen erwicklen der Allierten gesein und der Rechenfichten Ausgehalten der Gesanftigen der Millerten gestern der Angeler der Gesanftigen der Allierten der Gesanftigen bleibt. (Fortiegung folgt.)

Berufung der Botichafter in Baris, London und Bruffel nach Berlin.

mu. Berlin, 8. Mars. Die beutiden Bofichafter in Lon-on und Barts und ber beutide Gefandte in Bruffel find nach Berlin berufen morben.

"Bffinder".

mz. Baris, 8. März. Wie der "Temps" meldet, soll die Reparat ions kom militon ohne Berzag die Maynablung der 12 Militarden Goldmart in erlangen, die vor dem 1. Mai au Grund von Artikel 235 als Rest der vor dem 1. Mai au entrichtenden Gesamtiumme von Deutickland gesablit werden misse. In einem Leitarstell von gekern abend lagt der "Temps", wenn man die Hulung der deutsichen Delegation in der porbergedenden Stung sockern vormittag beurteile, so erjede man darans, das die Deutsichen feine Abander und wollten. Die Deutsichen die heiden einzigen Garanisen, die das der Deutsichen die heiden einzigen Garanisen, die das Abstamman rom 29. Sebeuar entdalten babe, ab, nämlich die eventuckle Peicklagnaddme aller Zollehnaddmen und das Verbot, das Deutschland im Ausland ohne Genehmiauma Anleihen aufznehmen könne. Die ersten füm Jahre wollten die Deutschen die vorzeichlagenan Jahlungen leiten, isäter aber wollten die vorzeichlagenan Auflungen keiten, isäter aber mallien nehe den Betrag der iestsedenden Annutätien vermeiden. Die Politif des Deutschen Reiches dewadre also ihre haratteristischen Tüste der Militerten vorzeichlichungen zu übernehmen. Deutschen wollten die heit elikaleiten die kleine helismmten vorzeilischungen zu übernehmen. Deutschen wollten der den Deutschland die nicht eine helismmten Verwillich und der Sand zu haben, und leine beklimmten vorzeilischungen zu übernehmen. Deutschland wollten den Annutätien den Kannonen liegen, um den Krieg wieder anzurangen. So lange Deutschland diesen Rieg gebe, gebe zu zwicken ihm und den Alliierten verwicken den gehoer die fein den hen freusölkien Rannonen liegen, um den Krieg wieder anzurangen. So lange Deutschland diesen Rieg gebe, gebe zu zwicken ihm und den Alliierten verwicken der fernendigaffilies übereinfommen verwicken fonne. Deutschland wolle erheltung des Tetebens. Das Blait lehliebt mit dem Auflierten wollten des Bezahlung der Reparationen und die Anitechterschland

Bon Dr. Bachnide, M. b. R.

Der Eifenbahnbetrieb, ber infolge bes Krieges nach jeder Richtung tief gesunten war, beginnt fich wieder zu heben. Im Personenzugverkehr betragen die jesti-gen Leistungen 53 bis 55 Prozent, im Guterzugverkehr fogar icon 63 Prozent ber Leiftungen por bem Rrieg. Die Gesamtvertehreleiftungen fiellten fich 1920 um 25 Prozent höber als 1919 und nur noch um 25 Prozent niedriger als 1913. In den Betriebswertstätten ift die Friedensleiftung wieder erreicht. Die Jahl der die Bertstätten verlaffenden Lotomotiven bleibt nur um 10 Prozent hinter dem Friedensstand zurück, und zwar lediglich deshalb, weil die Kesselreparaturen zahl- und umfangreicher als vordem sind. Ebenso hat sich die Diszipkin in dem gewaltigen Beamtenforper verbessert; man weiß wieber, bag bei aller Mitwirfung von Bo amtenausschüssen schließlich nur ein einziger Wille, eine einzige Besehlsgewalt herrschen darf. Auch die Ent-ichädigungssummen für Berlust und Beschädigung von Gütern scheinen mit 336 Millionen im Jahre 1919 ihren Sobepuntt erreicht ju haben.

Die größte Gorge bes Minifters Groener und mit ihm des haushaltsausschusses ift jest die finanzielle Gesundung unseres Gisenbahnwesens. Bon dem Jehlbetrag von 16 382 Millionen, den der Etat für 1920 aufweist, milfen wir herunterfommen. Bu biesem Bwed find die Gutertarise am 1. Dezember 1920 umsgestaltet, b. h. erhöht worden, ohne bag ber Gutervertehr beshalb nachgelaffen hatte. Gine weitere Tarif-fteigerung erwies fich als unabwendbar. Die Frage steigerung erwies sich als unabwendbar. Die Frage blieb nur, welche Prozentsätze dafür einzusehen waren, eb 100, ab 75 oder 65 Prozent. Der Ausschuß der Verstehrsinteressenten hat eine Erhöhung sür die einzelnen Klassen von 85, sür Stückgut die 50 Prozent, sür Klasse E im Durchschnitt 65 Prozent zugelassen und der Haushaltsausschuß schloß sich diesem Vorschlag an, desprenzte die Gültigkeit aber auf das Finanziahr 1921. Wür die spätere Tarisgestaltung soll ein Mitwirkungszeicht des Reichstags im Eisenbahnsinanzgesch seitgelegt werden. Der Wehrertrag wird auf 9 Milliarden Mark im Jahr geschäft. im Jahr geichätt.

Aus dem Personenverfehr will die Berwaltung ein Jahresmehr von 1 Milliarde herausziehen und erhöht dahreemest von i Attitatoe herausziehen und erhöht beshalb vom 1. Juni ab die Fahrpreise ganz beträckt. Iich. Die dann noch verbleibenden Fehlbeträge sollen allmählich durch Beschrünfung der Ausgaben gedeckt werden. Steuermittel dafür heranzuziehen, widerspräche nicht nur dem Wesen einer wirtschaftlichen Unternehmung, sondern auch den Borschriften der Berfasiung, die dahin gehen, daß der Eisenbahnbetrieb sich bethät zu tragen habe felbit zu tragen habe.

Eine der Möglichkeiten zu Ersparnissen liegt in der verständigeren Anwendung des Achtstundentages. Man muß wieder unterscheiden lernen zwischen Arbeits-leistung und Arbeitsbereitschaft und die Dienstzeit nach ber Krastanstrengung bemessen. So wie der Arbeitsachtstundentag im Eisenbahnbetrieb eingesührt wurde, ersorderte er einen Personalmehrbedarf von etwa 30 Prozent, d. s. von der Gesamtsopfzahl des Betriebspersonals im Rechnungsjahr 1920 nicht weniger als 240 000 Köpse mit einem Kostenbetrag von etwa suns Milliarden. Hier muß abgebaut werden, selbstver-händlich ohne zum anderen Extrem, zu einer Aber-lastung zu gelangen. Als überschüssig bezeichnet Minister Gröner etwa 100 000 Arbeitsträfte. Diese ftoft er, wenn auch im einzelnen allmählich ab. Die Arbeitsfräfte der Abrigbleibenden spannt er stärker an, und seht dabei ein Entgegenkommen der Beamtenichaft poraus, die wie sedermann im Bolke davon überzeugt ift, bag nur erhöhte Arbeitsleiftung uns noch retten

Eine Abschaffung ber 1. Klaffe verbietet fich mit Ruch-ficht auf ben internationalen Bertehr. Das Fahrgeld

für sie stellt sich allerdings sehr hoch: 59,5 Bf. für jedes Rilometer gegen 13 Bf. für die 4. Klasse und 19,5 Pf. für die 3. Klasse. Der internationale Zugverkehr wird immer weiter ausgebaut und eine schneilere Zugfolge im Binnenverfehr angestrebt. Der Gebante, Schlafwagen 3. Klasse einzuführen, ist nicht aufgegeben, zur wird man freilich auf einen verhältnismäßig hohen Jahrpreis rechnen muffen.

Die Personalresorm ist so gedacht, daß die Berant-noriung, soweit irgend möglich, von der Zentralftelle weg zu den mittleren und unteren Instanzen verlegt wird. Man will badurch bas Schreibwert verminbern und an ben nachgeordneten Stellen eine Berant vortungsfreudigfeit und einen Berantwortungsmut ichaf-fen, der nur nütlich wirfen fann. Berwirflichen fich biefe Plane, fo ift ein weiterer Aufftieg gu erhoffen.

Deutiche Gewehre für Bolen.

Br. Berlin, 8. Märs. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir ersahren, machen sich in Danzig Bestrebungen bemerkbar, die darauf dinauslaufen, die ehemaligen deutschen Wassenstadrisen in Danzig zur Lieferung für Bolen zu verpflichten. Nach der Abtretung von Danzig daben die dortigen Wassenschieriten, um die Arbeiter zu delchäftigen, noch monatenschiehriten, um die Arbeiter zu delchäftigen, noch monatenschieher Teil durch Mitielsperionen in den nicht unerhablicher Teil durch Mitielsperionen in den Belig von Brivatpersonen gelommen ist, die mit den deutschen Militärwaffen einen umfangreichen Dandel treiben Offiziell wurden die Infanteriegewehre als Jagdwaffen ersen, verlauft und sind zum größten Teil nach Bolen gegangen.

Bufammenftoge in Beuthen.

W.T.B. Beuthen, 7. Märs. In einer Berfammlung der oberichlesischen Boltspartei im Konzertbause tam es zu Tumuften und Tätlichteiten. Mehrere Bersonen wurden leicht verlett. Eine iranzositiche Truppenabteilung sauberte die Straßen. Gegen Abend fanden am Schübenbause neue Zusammenstöße katt, die einen blutigen Ausganzuchmen. Mehrere Boltzisken wurden ichwer verlezt. Eine Abieilung Franzosen stellte die Rube wieder der. Gämtliche Golfikätten musten auf Beranlasung der interalliterien Bebörden die Lotale schon um 9 Uhr abends ichließen.

Rudfehr General Le Londs nach Oppeln.

W.T.B. Oppelu, 7. Mars. General De Rond ift am Camstag bierber gurudgefehrt und bat feine Tatigleit wieber aufgenommen.

Die Genennung ber neuen Rarbinale.

mn. Rom. 7. Mara. (Savas.) Der Bapit hielt ein gebetmes Konfitorium ab, wobei er die Etnennung ber neuen Kardinäle befannt gab, nämlich des Runtlus in Madrid lowie der Etabilchöfe von München. Köln. Bbilabelobia, Taxcagona und Burgos. Der Bapit ernaunte auch einige Bilchöfe

Reife Bivianis nach Amerita.

mx Baris, 7. Märs. (Savas.) Die franzölliche Regisserung wird in besieller Reilion Bivian i nach Walbington entienden, um den Vereinigten Staaten die Wünsche Frankreichs anlählich des Regierungsantritts des Bräsidenten Darbing zu übermitteln. Dieler Beluch wird, wie Savas binzufügt, die Freundlächt des franzöllichen Boltes für die Schweiternation von neuem beweiten, die an den friisischen Stunden des großen Krieges die ichören überlieferungen, die zwischen den beiden Staaten während der beroiichen Zeit des Befreiungstrieges begannen, iortickte.

Die Tichechei mobilifiert?

Bb. Brag. 5. Mars. Wie die "Narodni Lity" mitteilen, bat der Ocheche Senator berben in einer Bersammlung in einem Borort Brags, in der er die politische Lage beforach, ertlärt, die auswärtige Lage werde die Tichecho-Slowakei zwingen, et wa 400000 Mann zu mobilifteren. 1921 jei das kritischke aller Nachtriegsfahre.

Bombarbement von Betersburg.

mn. Sellingfors, 8. März. Laut einer Meldung aus Biborg hat Kronstadt am Montagnachmittag 4 Ubr ange-fangen. Helers burg zu bom bard ieren. Anscheinend ist die schwerste Artillerie der Festung in Altion.

Gin Muffiandeverfuch in Gibirien.

mx Reval. 8. März. Nach den hier vorliegenden Mel-dungen der Sowietregierung verluchten die Renichemiki und Sozialrevolutionare einen Auftand in Sibirten hervorzurulen. Die außerordentliche Kommilion in Tiumen bedroht alle Gefangenen der Auftändischen mit Erschießen und hofft, den Umtrieben ein Ende zu bereiten.

(85. Buttfehung.) Das Marienfind.

Roman von U. Noël

"Es ift febr leicht, mir jest Borwurfe gu machen." Ich mache Ihnen feine, im Gegenteil, ich fuble mid in Ihrer Schuld", murmelte van ber Straaten.

Allein die elegante Frau mit den runden, engeinge-lapselten Formen sah nicht so opserlammmäßig aus, daß sie starte Jerknirschung in ihm weden konnte. Sie hatte es sa so wunderbar verktanden, heil durch den Wirbel zu fommen, ber andere hinabreigt.

Was das unglüdliche Kind betraf, so war es ja chen keineswegs unglüdlich. Er erinnerte sich nicht, dieses Mädchen anders gesehen zu haben als strahlend im glüdlichen Besth seiner jugendschönen Personlichkeit. Bom Erbe der Blessingtons und der van der Straatens hatte sie das Wertvollste abbelommen, die versonlichen Gaben. Was machte es da aus, daß sie nicht auch den Rang und den Reichtum abgelriegt hatte? Jedenjalls besand sie sich am besten dort, wo sie war, und sie ungestört an ihrem jetigen Plate im Leben zu lassen, die die Beränderung von selbst ergab, war nicht nur sie ihn des kesnemtes er war auch untwette der eine für ihn das bequemfte, es war auch unstreitig das cius

für ihn das begnempe, es war auch unprettig das einzige, was man fun konnte.

Bermutlich hatte Jenni sehr wohl geahnt, daß der Graf es ablehnen werde, auf den Nan zu treten, und wenn sie sich dennoch nicht abhalten ließ, sich ihm zu entdeden, so war zum Teile wohl die zufällige Gelegerbeit daran schuld Sie hätte ihn nicht aufgesucht, aber er trat zu ihr in die Waldhitte. Es reizte sie, daß er sicht erkannte, daß sie eine so bedeutungslose und reich nergesiene Evisabe in seinem Leben war, während raich vergeffene Episobe in feinem Leben war, mabrend lie noch an ber alten Loft ichleppte. Dieje einzige Welegenheit, ihm fein Bericutben gu offenbaren, rif fie bin. Er follte nicht ohne Erfennen und ohne Musiprache mieber aus ihrem Dafein verfcminben.

Einen Augenblid hatte fie fich ja wirflich vorge-

Komtefie murbe und bann von oben berab Rolf Mert.

hunsen mit ihrer Sand beglückte. Run sah sie wohl, wieviel bagegen sprach. Der Graf wünschte für feinen Teil ebensowenig eine Enthüllung als fie. Wenn aber die Wahrheit verborgen bleiben follte,

bann war in ber Tat ber Wunsch einer Aboption nicht ftichhaltig zu begründen.

Ja, und allerdings, was hatten Seglers bagu gefagt! Mit biefen mußte man natilrlich auch rechnen, und Jenni tonnte fich wohl benfen, daß fie nicht geneigt waren, ihre Rechte auf Marie abzutreten.

Der Affessor würde sich also bamit begnügen muffen, wenn Seglers Marie endlich gesetzlich adoptierten. Das murbe mohl leicht gu erzielen fein.

Jenni war unbedingt für eine Beirat Maries mit Rolf. Wenn Marie Frau v. Merthunfen wird", fagte fie, "lebt sie doch in größerer Rabe von Ihnen. Sie wiffen, wo sie ist, und können sie zuweilen sehen, sie im Auge behalten. Ober ware Ihnen doch lieber, Sie wüßten nichts?"

Rein, gnadige Frau. Trop meiner peinlichen Erschen, gand all das Ungeahnte bin ich Ihnen doch dantbar sür alle Ihre Eröffnungen. Ich bitte Sie noch nachträglich um Bergebung sür das, was Sie durch mich litten. Wenn wir jeht wieder auseinanderspehen, wollen Sie mir versprechen, meiner nicht zürnend au gebenfen?"

"Ich grollte Ihnen nie so sehr wie mir selber", ver-sicherte Jenni Lendinghoven. "Ihr Manner burft fturmen, wir muffen die Krast zum Widerstande aufbringen, und bringen wir fie nicht auf, um fo ichlimmer für uns. Schuld und Tabel, alles bleibt an uns allein bangen. Wenn es ju Ihrer Beruhigung bienen tann,

ich vergebe Ihnen. Sie firedie die hand aus und lächelte ihm zu mit einem Lächela, in dem er Jenni Arause wieder erkannte. Wie war sie reizend gewesen! Sie war auch jest noch eine hübiche Frau, aber van der Straaten sand ihre chige aubere Jarm etwas zu hürgerlich. Kein Funte

Wiesbadener Nachrichten.

Dr. St.

— Schwurgericht, Am 4. April nimmt die nächste Tagung bes Schwurgerichts ihren Anfang. Die Absicht, die Münzsfällstungsanklage berart zu fördern, das sie ichon im Berlauf dieler Tagung auf Aburteilung gelangen kann, icheint nicht zur Ausführung gebracht werden können, zumal zwei in die Angelegenbeit verwickelte Frauen noch nicht baben dingkeit gemacht werden können. Im übrigen lieut für die Tagung bereits ein sehr großer Berbandlungstoff vor, is das mit einer mindestens achtiägigen Dauer wird gerechnet werden mülsen.

18. April 1521 vor bem Reichsteg zu Worms. Die 400. Wiederfeber dies Tages toll gefeiert und den evangelichen Schülern und Schülerinnen der höberen und mitstern Schulen sowie der Bollsichulen Gelegenbeit gegeben werben, an einem Festgotleadienst teilzunehmen, der für die Schüler

war in der Afdje gurudgeblieben. Jenni fühlte bas

nur zu gut. Er hingegen war noch immer fo ichlant, fab noch ganz so vornehm aus wie ehebem, und er hatte sich auch noch einen großen Rest von Ingendlichkeit bewahrt. Noch immer könnte er ganz gut die Rolle eines Roman-helben spielen, sand sie, sie aber nicht mehr die einer Komanheldin. Das sah sie mit ihrer scharsen Selbsterfenntnis ein.

Wenn fie fich ehebem ein Bieberfeben mit bem

Wenn sie sich ehebem ein Wiedersehen mit dem Jugendgeliedten auszumalen pilegte, dann geschah es, um sich ihn aufs neue von ihr bezaubert zu benfen. Allein das Zusammentressen hatte sich eben um einigs Jahre zuwiel verspätet. Jeht ging es nicht mehr. Der Regen ließ nach. Es tropite zwar noch von allen Seiten, aber Erich van der Straaten hatte es tropbem eilig, die Waldhütte zu verlassen. Mit sörm-licher Verbeugung neigte er sich über Jennis Hand, murmelte undeutliche Worte, die sie als einen frommen Munich für ihr Wohlergeben auffaffen tonnte, und ging bann eilig von bannen.

Jenni blidte mit einem Seufzer hinter ihm brein "Hochmütiger Aristofrat!" groute es in ihr. Diese Auseinandersetzung hatte durchaus nicht alle Dissonanzen aufgefost, aber das war wohl auch unmöglich. Ihr war doch schon leichter, weil sie bie Laft ihres Geheimniffes nicht mehr allein trug.

19. Rapitel.

Auf bie beißen Sochsommertage folgte Sturm. Wie-ber einmal mußte aller bewegliche Aufpug an Sutten und Strandforben über bie Dune hinauf und in ficheren Gewahrfam gebrad,! werben, benn bie Wellen gligen gefraftigen Tieren, Die fich mit geifernben Riefern 'aut heulend an den Strand stürzten, um alles zu verschlin-gen, auf was sie trasen. Das Meer sang nicht mehr seine einschläfernde Melodie, es brauste und donnecte. Berichwunden waren alle hellen und freundlichen Garben. Bleiernes Grau herrichte am himmel und bem Meere por, nur unterbrochen pom Weiß ber Edaumtopfe. (Morticame tolar)

Frat griot Klai Epie Ersi

titt titt

giera

Fire Betrer

und Schalerinnen besonders zu veranstalten ift. Der Minister zur Boltsbildung bat bie Brovirsialleutlollegien und Registrungen ermächtigt. überall, wo ber Bunich besteht, und wo ren ber Schule nicht eine eigene Reier veranstaltet wird, die Schiler und Schulerinnen auf Antrag ihrer Eltern oder beren Erziehungsberechtigten von tem Bormittagsunterricht am 18. April, io weit dies notwendig ist, zu befreien.

am 18. April, so weit dies notwendig ist, au befreien.

Schülerfandheime sind iest den einzelren Schulperwaltungen zur Förderung empichlen worden. Barbildich ist
das Landheim im I au nu s. dessen Erwerd den vereirzelten
kemübungen der Tirestoren. Lehrer und Lehrerinnen und
der Elternickaft der Ristorialschle und der Musterschuse zu
krantiurt a. M. aus Kriwalmitteln für diese beiden Schulen
gesungen ist. Schon im lehten Sommer bahen die einzelnen
Klassen dieser Anstalten unter der Obbut ihrer Klassenlehrer
und Klessenlehrerinnen dier 4 Wochen verseht. Reben dem
und Klessenlehrerinnen dier 4 Wochen verseht. Reben dem
Uniterricht in den Schulküchern wurde lörzerliche Petstigung.
Epiel und Sport genflegt. Die Periste der Direktoren wie
des zusändigen Broninsialschulsossenung dezeichnen die
ersten Versiehe mit der neuen Einrichtung als gelungen. Unterofier holde der Landorsentbalt die Gesundheit der Grekkadischung gezeitigt dabe.

wer And die das Gemeinschaftseben auf dem Gebiet der
Erziehung gezeitigt dabe.

Erziehung Acheiligt bade.

— Wer find die Eigentümer? Auswärts wurde ein Jahrend, Abler weine hieleigenehmt, noch besen Einentümer geforschi wird. Zeiner der inde fich im Besch der Artminalpolizei ein Jahrend Babenis 356 700, desen Einentimer nicht besamt ist. Weldungen auf Jimmer 21.

— Eisebrieflich verfolgt vom Oberstaatsanwalt bezw. Amtsgericht in Wiesbeden werden der Wagner Chris Getbel aus Kleinneubert, zuleht in Wiesbeden werdent, wegen Diebstable, und der Kaufmann Calamen Oberstambun, gedocom zu Galah in Rumänien, zuleht in Wiesbaden, wegen

Beitu's. — Stadt. Realgumunftam. Der Schülerchor bes ftabt. Realgumunftume (Zeitung Frei. Liebemenn) verenheltet Samstag, ben 12. b. M., 714. Uhr, in ber Aufa bes Logeums 2 (Boleplat) weber einen nufftalischen Abend mir bie Edzentalel ber ochalbenen Schüler. Im Vortrag gelangen nur Kampofitionen von M. Bruch. Mitmirtendo: Fel. Gorber, herr D. Warges (Belwo), vorr Korn (Bioline), berr oon Rieflen (Klavier), Karten bei Sidppler (Theinfirahe), beim hausmeister (Oranienfrahe 7) und an ber

3n ber Elierwerlemmlurg im Bneum 2 (Boieplaft) am Donnets-te bend 8 Ifbr mirb herr Ctubienrat Leimtübler über "Aunfterziehung mierer Jugenb" iprechen. Die Citernbeitelte aller Schulen find gelaben.

Aus Proving und Nachbarichaft.

Mus ben Tiefen bes Geofftabtfumpfen.

fpd. Franffurt a. M., 7. Marz. Wogen ichwerfter fittlicher Berierungen auf homelegu-llem Gebiel murben herr ber Kaufmann Abell Kirmel und ber Bantbeamte Karl Mansbach verhaltet. Belbe haben festematisch jumpe Leute eines Geschäftlis verführt und sie forperlich durch festematisch jumpe glithalisiere Elesse perichiet. Mansbach das ausgerdem geiner Bant durch raffinierte Ratenfallchungen 127 000 M. unterschaftlichungen Lieber feinen is junge Leute ermittelt werden, die den Wishe

Gifmbabnrauber. . fpd. Branffnet a. Di., 7. Mary. Die Reiminalgoligei verhaftete eine achtibplige Dioberbanbe, die auf ber findelichen hofenbahn im Ofthafengeffinde grebe Mengen Leber geftablen und fie burch bebier anbermeilig

Jus Saupt einer Diebesbanbe.

Fd. Frankfurt a. M., 7. Mörz. 3u der Berhoftung des Unterwachtmelfters Kreuzer von der Schutpalizei, der bei einem Aufomob Diedstahl
pen der Kriminespolizei eborsoft murde, erfährt man, daß eine Dausjuhung des Kreuzer gestoftene Aufomobilmaniet, Velze uim, zufige farbette. Krouzer jell des haupt einer ganzen Diedesdande gewosen sein. Der Rampf um ben Canbrel,

bs. Wellburg, 7. Wars. Die vor eime Monotsfrift erfolgte Bersetung bes leitberigen langishrigen Landrats Ged. Regierungstet Leg an die Keplerung in Kaftel und die kemalfartiche Keietung des Politus burch den festelbemerkartischen Stadtest Pangaemach aus Frankfurt a. M. hat eine tiefereifende Errerung in walte Teile der Bevöllerung unjeres Kreifes gertrogen. Da diese Bergänge von den Kechlsportein möhrend des Wahlstander femples agifeterifc ausgenuhl werben woren, veranftoliete om vergangenen Sonntog bie foginfdemofratifche Arbeito ichoft bes Cherlafufreifes auf bem Benting bierfelbit eine große Enmpolitelundgebung für ben neuetnannien femmifartifden Inabrat, an ber etwa D bis 3000 Personen tetinachmen. Am Senniennechmiting hatte nun die Deutschnationale Boilopariet, ole Tentsche Belfoporiei und die Kreisdamernicheit und die Mitglieder ber Teutsche Bellopories und die Kreisdeneringeit und die Aligsieder bet barzeilichen Parteien ju einer Bersemmlung mit der Togesothung: Etellumenehme zu der willfärlichen Bersetung des Lendrals herten Gedelmitat Let" in den "Spoliden" Derölferung sehr gut besucht war, nehm nech Ausstätzungen der herren Derölferung sehr gut besucht war, nehm nech Ausstätzungen der herren Pres. Georgia, Amiogerichtstat Dr. Bedsmenn und der Broisftenden der Kreisdauernnftall A. 19. Voul eine Proisfterestung abersend merben soll.

Satzibiebe.

fpd. Markurg, 7. Morg. Der Liebeiter Johann Biert und bos Dienti-matchem Clifabeit Lerich aus Gersbar bei Siegen matten fier wegen umfangreicher Detelbiebftable verhaltet.

Sport.

* Jubbell. Em Senning unterson Sportvereins Ligemannichaft gegen ben Sufbellind Virmolens mit 2:1 Toten. Des Borlpiel in Wiesdaden ich vor fatzem Sportretein mit 2:0 Toten fiegreich. — Die Spocivereinigung 1914 Micobaden gewann auf eigenem Blat gegen Olympia Weims mit 1:0 Toten, Halbieit 1:0. Rach ichonem Duichduch ichai oer Labblinte Wiemann in der Mitte der erften he lagelt das einzige und flege Salblinte Wadmann in ber Mitte ber erften heltzgelt bas einzige und fitge beingende Ter für jeine Fathen. — In dem nech ausstehenden Bethands bied Griendeime figte ber Ligenenling mit 1:0 (0:0) Toren ind ertong sich jo gest weitere Puntle. Das entscheidelnde Ter siel in berton fich jo gest weitere Puntle. Das entscheidende Ter siel in bertor Vinute. Zwei Samtiage nother hatte Union Wigheufen auf des es flet in bertor bei fung Winuten vor Schild nach of mentschleben gestanden beite. — In ten Pesatspielen gewenn F. Gog. Of Reitel geden den F.-il. Begen mit bio Toren, Sportverein Seben gegen Sportverein Dochtim mit 1:0 Zeien. — Vielng Ob, mit der Vann Cilak, spielte auf eigenem Alab erren den T. f. R. Franklurt istlop (0:0).

Gerichtsfaal.

Fel. Er wollte die Konjuntiur ausnuten. Ein junger handlungsgehilfe in Frenfurt a. M. bachte, wenn so viel bei der Eisenbache gestehten wird, das auch einmal auszunuten, und so stiete er an, daß igm jein Koffer erstehten meiden seit. Auch bei der Lietscherungsgesellschest meldere er seinen "Schoben" an. Bold aber fielte sich der Schmadel beraus und die Gespe wer, daß der unternehmende junge Mann jehr wegen Setragsverluche und Wonaten Cestingsverluche und Wonaten Cestingsverluche

Gelge mer, bah ber unternehmenbe junge Mann jeht wegen Betrugsverjucho in I Monaten Ceifungnis verniseilt wurde.
Fd. Edeclicwind gleien. In feinem Schieberfreilen in Frankfurter Roftees und in den anderen vornehmen Lefalen wird der Spengler Ludwich. Seienhauer nur "das Baronchen" genannt, denn er iritt nebel auf. Ios Geld dazu verschafte er sich durch einen gestilchten Schat über 10 000 M., den er von der Pfülglichen Bank verrechnet erhielt und durch Chipvertauf, den er von der Pfülglichen Bank verrechnet erhielt und durch In fin dere Kardinden für längere Zeit in Straffeit und gestern bekem er noch ein Kabe Geschannis dern

mn. Ein bemerlenewerter Freilpruch. Das Schwungericht in Maing iprich ben Anngieter Johann Meger aus Worms, ber ber Körperperlegung mit idblichem Ausgange an feiner einen unftitlichen Lebenswandel fuhrenben Ginn angeflagt mer, firt.

Neues aus aller Welt.

Der "Spuf von Bletersh im". Un einem von der Gemeinschaft "Gnosiss voranstelletem Experimentierabend wurde seht erftärt, das aus Grund einschender, an Ort und Stelle gemachter Erhebungen der Spul und Dieterschein in Wittelstanken als gemöhnlicher Schwindel bezeichnet werden mut Es handelt sich um gang rassiniere Täushungen eines neunschriegen Weddums, denen eine große Ungahl Versonschleten, darunter auch Wassen. Ichaltler von Ramen, zum Opser gesalben sind.

Die Liebestragsbie des Primaners. Ber einigen Togen ift, wie das "B. I." melbet, in hannvoer in der rätiglächten Angelegenheit der Eromordung des Primaners Kölfe und der rätiglächten Angelegenheit der Eromordung des Primaners Kölfe und der diehen Idalet der Araftianerin Frau Zernick, die des Mortes an den drei Unglücklichen verdächtig ist, sein auch der Kaplan Baper von der Et. Gordehardserliche in Rinden verbeitet werden. Das Untersuchungsversatzen gegan ihn ist eingeleitet worden, da er der Mittelsiechaft debagand verdächtig ist.

Ein Kardinalsgrad geschäusbet. Die Grablupelle des Kardinglis Agliardi in Bergems wurde von noch undefannten Tätern ausgedoschen. Gantliche

in Bergeme mutbe ben noch unbefannten Tatern aufgebrochen. Gamtliche Roftbarteiten murben geraubt fowie ber Leiche ein Binger mis bem Bifdefering abgefdnitten

Handelsteil.

Berliner Devisenku se.

W.TR. Perlin, 8.	Mirs Drahtt	che Arterit	ungen für
		k 9149 65 B	für 103 Gulden.
Helland	The second second	TT TTTT TT 14	
Belgien		227 12 2	
Norwegen	979.00 G. ,	1033.55 B	
Dånemark	1031.45 G	1406.45 B	A CONTRACTOR OF THE CONTRACTOR
Fehweden	1403.55 G	5 mm 4 m 5	
Finnland	173.30 G	173.70 B	
Italien	229.25 G	228.73 R	The second of the second of the second
London		244.50 B	
New-York	62.43 G	62.57 H	
Paris	44 .05 0	444.95 B	
Schweig		1046.05 B	100 Frances
Spanien	861.00 C.		100 Posetss
	00.00 0.		100 Krouss
Wien alte		200000000000000000000000000000000000000	100 Krana 1
D.Oa			
Irag	799) G	2 2 2 4 10	
Budapest	14.60 G	78.08 T	

Industrie und Handel.

*Südslawische Millienenaufträge für Deutschland. Der Generalsekretär des Deutschen Wirtschaftsverbandes für den Balkan und den Orient. Dr. A. Müller in Dressien, der soeben von einer Reise aus Südslawien zurückgekeint ist. machte wertvolle Mitteilungen über die wirtschaftlichen Verhältnisse Südslawiens und über die Wiederanknüpfung der Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern. Das neue Staatengebilde umfaßt beute etwa 14 bis 15 Millionen Einwohner und hat ein außerordealliches Bedürfnis für deutsche Industrieprodukte; es ist andererseits in der Lage. Deutschland mit wichtigen handwirtschaftlichen Produkten zu versorgen. Für die Ausfuhr nach Südslawien kommen in erster Linie in Frage: landwirtschaftliche Maschinen, Maschinen zur Holzbearbeitung. Textillen sowie Eisen- und Messingmaterialien, wie Eisen- und Drahtstifte, Schrauben, Schlösser und Messinsbeschläge für die Möbelindustrie. Porzeilanwaren. Emaillegeschirt. Krefeilter Seidenstoße und chemisch technische Produkte, außerdem aus der Schwerindustrie Träger und Traversen sowie Schwarz-Zink- und Weißbleche. Auch könnte lerner die Glasindustrie gute Geschäfte machen, wenn sie die Preise etwas herabsetzen würde. Nach Strumpf- und Wirkwaren ist große Nachfrage. Aus Südslawien köunen exportiert werden: Schweine flebend und geschlachtet). Speck und Schwelt uschmalz. Hämmel und verschiedene Sorien zu salzener Därme, ferner an Getreide in erster Linie Mais. Weizen. Weizenmehl, Gerste, die im letzten Jahr allerdingsnichte Pflaumen einen Weltruf genießen. Tabak, Spiritus und schließlich Schafwelle kommen in Frage. Die südslawischen Erzeuger gläubten bis Ende Herbst 1920 noch immer, hohe Preise für ihre Produkte erzielen zu können. sind aber durch die Käuferkrisis, die sich auch dort bemerkbar machte, eines besseren belehrt worden. Diese Mitteilungen Dr. Müllers zeigen. daß die deutsche Industrie im südsiewischen Staat sich ein wichtiges Absatzgebiet erobern kann.

* Sinner, A-G., Karisruhe-Grünwinkel i. B. Im verflossenen Jahr erzielte die Gesellschaft einen Betrieb * Sildslawische Millionenaufträge für Deutschland. Der

wischen Staat sich ein wichtiges Absatzgebiet erobern kann.

* Sinner. A.-G., Karisruhe-Grünwinkel i. B. Im verflossenen Jahr erzielte die Gesellschaft einen Betriebs-Oberschuß von 7817479 M. (i. V. 868568 M.). Die Unkosien
erforderten 8216169 M. (i. V. 841786 M.) und für Zinsen
waren 474871 (186192) M. zu zahlen. Nach 750 000 (700 000) M.
Abschreibungen. darunter 100 000 M. (50 000 M.) auf Forderungen. ergab sich einschließlich 848 453 M. (212 375 M.)
Vortrag ein Reingewinn von 3 719 791 M. (1 549 130 M.),
woraus eine Dividende von 12 Proz. (wie i. V.) auf die
Stammaktien und von 6 Proz. (5½ Proz.) auf die Vorzugs**ktien verteilt werden soll

Verkehrswesen.

Verkehrswesen.

*Norddeutscher Llovd in Bremen. Die Hauptversammlung genehmiste einstimmig die Regularien, ebenso die Antrikee auf Erhöhung des Aktienknnitals um 125 Mill. M. Die neuen Aktien sind ab 1. Januar 1921 dividendenberechtist und sollen unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts den alten Aktionären im Verhältnis von 1:1 zu 120 Proz. zum Bezuge angeboten werden. Zur Begründung der Kapitalserhöhung wurde auf den Kapitalbedarf für den Wiederaufbau der Flotte verwiesen. Über die Eutschädigung des Reichs an die Reederrien wurde gesagt, daß die Angelegenbeit noch beim Reichstag liege. Über die Ausschlen erklärte Generaldirektor Stimming auf Anfrage, der Norddeutsche Llovd hoffe, in diesem Jahre mit einigen alten Dampfern die transatlantische Fahrt wieder aufzunehmen. Im übrigen könne man von den Betolitzungen der anderen Gesellschaften, wie auch auf Grund der Vertäne mit amerikanischen Reedereien erwarten, daß eine gute Verständigung herbeigeführt werde. Ob etwas Bestimtes gesagt werden könne, müßten sich die politischen Verhältnisse geklärt haben. In den Aufsichtsrat gewählt wurde Senator Römer. Bremen. Fürst Henckel von Donnersmarck. Rodenwald-Bremen und Bankier Schröder-Bremen. Der frühere Generaldirektor Heinecke wurde einstimmig zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats ernannt.

Marktberichte.

Marktberichte.

* Vom Baumwollmarkt. Aus Bremen wird berichtet:
Der neue Tiefstand der Preise für Rohbaumwolle in New
York hat zu größeren Käufen von Bremer Seite in Amerika
Veranlassung gegeben. Auch die Kauf'zitigkeit der deutschen Spinnereien am Bremer Markt hat wieder eingesetzt.
Dem Bremer Markt wurden in der letzten Woche neu zugeführt 14 461 Rallen (gegen 20 877 in der Vorwoche), entnommen 19 310 Ballen (20 003). Der Bremer Baumwoilmarkt betrug am 4. März 160 543 Ballen (gegen 165 389
Ballen am 25. Februar).

Aus unferem Leferfreife.

Gide permenbere Einlendungen werben meber zur Caefanht, noch aufbewahrt.) * Die jur Mild perforgung auf Dausbelliesetung ungewiesenen Ginwohner ethalten die besonderen Zuweisungen am Lebensmitteln, wie Zufer, Kinderndhrmittel uim. in der sindtlichen Berknusskelle in der De Lasper-Strahe. Es berührt nun eigenartig, daß, obgleich die Lebensmittel ein frühestens ob Dennerstagnachmitteg erhältlich find, sie eine Standern nicht mehr veragen Ernstennachmitteg nicht mehr veragen. Eber als in den wenigen Camstagnachmitteg nicht mehr veragen. ot in ber Lage ift, nut Camslagnachmittag mit bem trodenen Beliebt verfleb netmen, beh fie eben se-jauen juro. Liebe fich bie Berebfolgung nicht wenighens bis Camstagabarb verlängern,

Wefferberichfe.

Meteorologische Beobarhtungen der Stalt Wierhaden.

	7 Märs 1931.	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachm.	9 Uhr 27 sbends	Mittel
I wit-	aufoen. Normalschwere	745.6	148 8	154.9	750.1
red.	ant dem Voeresspiegel ometer (Ceisius)	751.0 5 4 6 3	, 163 B 4 7 2 6	765.6 13 3.8	35 46
Dunstapannung (Milli meter) . Relat. Feuchtigkeit (Prozente) Windrichtung		atili	N 3	NO B	74.0
Miederschiagshöbe (Millimeter) 0.8 höusse Temperatur (Census: 85		Niedrigste Temperatur: 1.2.			

Wasserstand des Rheins

am 7. Märe 1911. Blebrich Pegel: 0.40 m gegen 0.42 am gestrigen Vorminag Maing 0.031 . 0.04) . Caub 0.81 . 0.82

Wettervoraussage für Mittwoch, 9. März 1921 von der Meteorolog. Abteilung des Physi'tet. Vereins zu Fran'chart a. U. Nebel, später wolk'g, noch trocken, wärmer, nachts leichter Frost, Südwestwind.



Drogerie Kimmel, Nerostr 48, Drogerie Krah, Weilr tze'r. 27, Drogerie Machenheimer, Bismarck-ring 1, Drogerie Siebert, Maratstr. 9. F52

Priteg-Telefon-Anlagen

Frankfurter Privat-Telefon-Ges. m. b. H.

:: Adelheidstr. 97. Wiesbaden Telefon 5413.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten

Bauptidriftleiter: 5. 3 eftif 6.

Ferentwortfich für ben politifcen Zeil: F. Ganther; für ben Unter baltungsteil: 3. B.: 3. Ganther; für ben totalen und provinziellen Zeil lowie Gerichtelauf und handet B. Er; für die finziegen und bielbannan b. Dornauf, idmit in Biebabar.
Drud u. Berlag ber 2. Schallen ber g'iden hofbuchdruderet in Mitesbaben.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

DUSKUNFT: MESSAMT FRANKFURT A.M.J. BERLIN W.

Auskunftsstelle während der Leipziger Masse: Leipzig Königsplatz 7 Haus Osswald, Zimmer 11 im zweiten Obergeschoss."

 \odot

nach allen Plätzen der Welf, unter Gewähr für beste Ausführung, zu mäßigen Preisen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co. Adelheidstraße 44.

Fernsprecher 1048.

elle Grofen nach Maj. Repot-Maires-n.

Gustav Mollath 46 rie richftrage 46.

O

О

O

STEMPELS STZEN37

Rarofferien 2lutomobile

Zu allen Familien'estlichkeiten liefern wir @ wieder ganze Essen, ferner einzelne 🕲 Gerichte als Vorspeisen, Fischgerichte, Braten, Zwischengerichte usw., Mayonnaisen, Salate, garnierte Aufschnit platten, Teebrötchen.

E. Grether Söhne Feinkosthandlung und Stadtküche Neugasse 24 :-: Fernsprecher 148.

*

Sell

Relle

gr. i perm Gr. L

einge Schie

hoir Ziet

Tob 1 C

mort

hacht

m

Off Individual State

Change and

Stellen-Ungebote

Welbilde Perfonen Baufuntimijshes Perjonal

Ius. Dame, die in all. Baldinenläreiben, sowie wogl. auch in Buchiubra, existre ift. als Brivot-

t. 1. April in Bertrauenskeltung für flein. Bureau gefnot. Off. mit Bild, Icnenifien u. Anforücken u. W. 225 an den Lag-kleit-Berlan erbeten.

Branchekundige

Verkäuferin

rum J. April ges. Mit franz. Sprachkenntn. beverset. Sheger, Languese 4

Coubbaus lucht anord. Berkäuferin OH. u. D. 223 Inabl.-23.

Cekffall. Buhverfüuferin neit Sprackfennen, gelucht. Da Bendheim. Webergalfe 12. Tächtigo Derkäuferin

für unsere Hurrwseen - Abtoilung gesucht. J. Poulet. G.m.b.H.

Lehrmädchen emtbater Fam. gef. Epraialbutgeichaft Ent Soffrialer.

Lehrmädchen

ens euter Familie peoen George Bergit gefucht. Buchbandig Carl Bfeil. Grobe Burgitt 19.

Lehrfräulein Bergen fofort. Bergitt, gef. Benierhans Schroft-Bahl Kirchgaffe 19.

Demerbliches Berjemal

Jacen, Roa-Taillen-Juarbeiterin 6. Guimann.

Joden- u. Buarb, lofori

1. Taillen- und Zuarbeiterinnen

Clare Burih Bachner Bilbelmitrahe 40. Arbeiterin geincht. Reugajie 19 Sute Buarb, nefucht

Ericilaifige Ganeiderin fr einige Tage ins Saus niucht. Bu erfr. Rhein-nobe 91. Laben. Soneiberin

ns Saus geine

Berfefte Flidfran Ur hauernd modentsich Lag gefucht. Müller, Nismardring 18. 2 Buharbeiterinnen

Bellrieftrage 2, Mädchen sus befferer Familie

unn die Blumenbinderei riernen gegen fof. Berg. Hinnengelchäft Bengande Langgane 19.

Aindererzieherin

mit guten Zeugnist. mit Spreckfennen, au einem Jungen gesucht gustenplat 2.1.
Gesucht für Berein in keinen Haushaft errs.
Kinderstänlein

Jahren. Etwas Näben.
Schnen. Etwas Näben.
Schulaufg. beauflicht. und
leichte Dille im Saus verlonst. Gehalt 160 bis
200 Mt. Reile wich verviet. Zu erfragen bei
Behapp. Heilemmöbben.

Sansbälterin tagsiber gel. Taunusitrafe 16, 3. Ende Rodin., Beifod., Simuer, Saus. Allein-madd, Kean Cille Bana, aewerbomaniae Stellen-permittlerin. Wanemann-trafe 31. 1. Tel 2363.

Röchin

tie Dausarbeit mit über-nimmt u. eiwas Franzol, ivricht, in aute Stelle bei bobem Lobn für II. daus-balt (2 Berl.) aei. Buts-trau vorhanden. Off. u. M. 222 an den Tagbl.-B. Addin. leibitändig. zum neuen dotelitärid gelucht. Off. u. 6. 218 Tagbl.-Bl. dur eine flein. ruftige Arendenpertion werden eine ielbitändige gutburg.

Röchin, ein Sausmadchen u. ein Bimmermädchen für infort ober foat, nef. Dff. u. 6. 225 Inghl. B.

Einfache Stütze gus auter Familie, im Dausbalt erfahren, lucht bei Kamilieranichlus Bartiont, Abelbeibir, 50. Invect. beil. Bindopen

oder jungere Rächin sum 1. April gei Silfe porh. Borgust 10—12 u. 4—6 Uhr Rolenfrade 6. Euche per kefort ober lader eir branes folibes

Alleinmädchen in fleinen Sausbalt. bas olle Hausgibeit übern. u. irmas Kochen versteht Keiser-Friedrich-Ring 30, 1 St. links.

St. tints. Reddjell fucht M. Betidert. Saul-brunnenftraße 10. Chel Alleinmabden tleinen Saushalt gum Moril gelucht, Muller,

ismu rarina 18. Ordentl. Mädchen

welches aut feden fann, für fleinen Soushalt lof ober 15 gelucht. Perftell, nachm. 3-5 Uhr Branffarter Str. 18. S.

Link Alleinmadhen ober einf. Stilte, mit guten Rochfenntn., balde moglichft bei boh. Lo n nelucht. Borguftell, mit bott 4-6 llhr et Beingmann, Bilbeimferage 7.

Ein orbentliches Hausmädchen

für gleich ober 15. 3. gel. Frau Seinrich Fried. Kirchgoffe 52. Ein tucht. Alleinmadchen per 15. Mars ober gum 1. April gefucht Goethe-ftrage 2. Bart. Brav. Juverl. Madenen

1. 4. gel. Dr. BBaltber, nifer Griebrich-Ring 1. Alleinmabden bei gutem Lebn u. Bebanblung Bel. Theinftraße 50, 1. Gelucht ein guverlania.

Sausmädden Naberes von 3—7 Uhr. Fran Brofessor Arcsentus. Rapellenstraße 63.

sum 15. Wärs für den Hausen 2000 einer alteren

pausbalt einer älteren Dame ein zuverläsiges belieres Alleiumädden od. einfache Stüke, die autbürgerlich fowen kann. Wallufer Strake 11. 1 L. Megen Berheiratung m. Wide n. hausbalt erfahr.

Gute Beugniffe erforberl. Borguitellen bis 4 Uhr R. Friedrich Ring 11, 2. Mäbmen für Saushalt gel. Reu-gaffe 22. Ecubacidaft.

Welteres einjaches Wädchen für bauernd bei einfacher Garinersiamilie gelucht. Rab. Baltmublitrabe 56,

Brases timt. Madden für Haus u. Rüche für ist. gelucht Abeinstraße 94. 1. Tücktiges Hausmädchen

wnot Gehalt 180 bis
200 Mf. Reile wird verWiet. Zu erfragen bei
Ischupp. Hickaraben 7. 2.
In Alleinmädden.
In empf. zur Kührung
eines ruh. Heinen Billens
dunshalts zu älterem Chepsaar in aufe Daueritell.
psiucht. Off. u. 3. 222 an
Ten Tagbl. Berlag.

Traves hausmüdden bei bobem Labn u. guter Bebanblung für fleinen

Daushalt selucit.

<u>Bläller. Banikrabe 9.</u> **Räden**in fl. Kamilie sejucit
Bismardring 9, 3 lints.

Milleinmabchen b. gut birgeri. foch. t., p. iof. ob. hatt. in fi. haus-hatt gef. Erofie Kaliche auß. b. hause. Zentral-be sung. Strumpf, Mainzer Str. 27. T. 871.

Meinmadd, s. fl. Sam. (3 Berl.) gelucht. Bauer, gailerefriedrich Ring 6. Raden für 1. Hausard, von vorm, 8% bis über Oliting gelucht. Rab. Alie

Rolennade 8.

Gendere ebrl. Frau
tür tögl. von 9-11 Hbr
tür Gausard, sei. Engelberts, Merikitt, 66. Laben
Debenfliche Frau
ader Müdden geluch von
8 dis 10 Uhr margens
Arndiftrake 3.3 t.

Iinseres Rädehen
his 2 Uhr nachm, genicht
Knifer Friedr. King 44. 2.

Mädden

oder unabh. Frau mora, von 9—12 Imal moch, in fl. Sausbalt lofort act. Lietenring 12. Spt. lints, Saubere animatietis

aut empfehlen, gelucht Molfhieitraße 56 B.

Buswirterin tagi 2 Gtd.
od. Inst wochentl gelucht Kübesheimer Etr. 13. 1.

Ingeherin sorm, gejucht.
Kolt geseh. Schmidtborn,

Ehrlide Monatsirall ober Matchen 3—4 Sib.
tinlich gelucht.
Weik Abolikrufts 12. L.
Wanntslean

4mal wöchentlich awei
Grunden gelucht Schwalseicher Straße 44. 2. T.
Makken für 2 Stunden
gelucht, Kinkel, Ausufinftraße 13.

Unbfran für pormittens gei. Gobnge, Gneifenau-ftrabe 24. 1.

Minmithe Personen Ranfinänulfice Perforat

g sam. El Buchhalter(in) für einige Stunden am lage oder Moenden in die Woche von Gesmästsmann eelucht. Gefl. Offert. mit Angabe des Breites per Stunde unter E. 219 an den Lagdi. Berleg.

Für at. Affet. Buto w. auf einplecht. auch mit d. Buchdaltung vertreuter

Beamter

nelucht. Musführl Bem. u. 6. 227 Tagbl. Berlan. Lehrling

auf Architetturburo aci. Lehrling

ober in Raben gelicht Unmaltes. Rirfig. 17, 1-Cowerblides Perional Tüchtiger auberl Cabr-

Mechaniter

welcher perfelt im Rab-ivannen u. Zentrieren ilt. per lofor; ober indix ge-ivat. Off. mit Lobnang. uiw. unter L. 224 on ben Tagbl.Berlag.

gefucht. (Erfter Taril.) Friedrichftraße 53. 1. I. Sofenidneiber gri.

Rodidneider (1. Tarif) auf Bertitatte Meigner, Reugalle 3.

Junge welcher Luft hat, bas Friseurgemerbe zu ert., oclucht. Beter Schade, Wellrisstraße 57.

Gtellen-Gefuge Weibliche Berfanen

Saufmänntides Perfonal Fräulein

im Hausdalt grindlich erfahren, aute Umegnes-fermen, aute Handlmrife, perf. Lelephonilien, luche pall. Wirtungstrip, Un-geb. a. T. G. 228 Ramens in Gackl. politagernd.

mit befi. Schilbit. lucht term. vall. Belchättis. a. liebiten auf Bureau ober su Kinbern. Gell. Offert. u. 3. 222 an d. Inablest Gefficilisionier

Miesbadener Tagblatt.

20 3. iucht. b. die beutige ichm. Beit geam., Beich. gleich welcher Urt. Off. u. E. 220 Taghl. Berlag. Gemerbildes Berfenni

Junge gebild. Frau

in allen Teilen ein, beff. Sausbalts lehr tüchtig, gum in Bilege u. Raben and in Sileae a Nabend bewanderi. Indit vallend leisti. Wirthmastreis, wo he ihr bindriecs Sohna. mitbringen fann, Dif. u. 8. 222 an den Tandles. Wegen Umgugs

meiner iebisen Dame 1.
ich eine Stelle mit Kind,
am liebsten bei ein. best,
eins. Berlon ober a. alt.
Ebevaar, mit wenig Bersatung: bin auch erfahr.
in Krantenvilege. Kah.
B. v. Blothe.
Kleibistraße 6.

Melteres belieres Madmen inmt Stelle für jofort als Rodin in berrichaftlichem Saule. Offert. n. C. 225 an ben Tasbi-Bertag. Indt. Alleinmädmen hicht Stelle in beil tieln. haushalt. Zu erfragen Molerstrade 29 3 rechts. Wo wird in Mädden aus guter Familie Ge-karnbeit gegeben.

Roden und Haushalt mabden noch ill. ohne gigenleit Berglitung mit Kamistenansoluk. Am l. Wiesbaten ober Umgeba. Antrogen lind zu richt. an Seria Rems. Silnert (U.Welterwald),

Souptitrake 10.
Cuche für m. Lochter.
23 Jahre. Aufenthalt in feinem Sotel. Bremdenpenling. Benkonat ober enling, po-

Erlernung

Gude Stellung

für meine Tochter, 17 3., in befferem Saule, Rah. Bortitrabe 29, Barterre finto. Munitipe Perfonen

Aanfmannifdes Perjanal Reulmann, 22 Jahre fucht Stell als Lagerift o Reifenber in Kolonials waren Grougeld. Dif. u. R. 222 Land. Berlan.

Heit. erf. Raufmann jucht für gange o. b. Tage Bertrauensttellung

irgendwelcher Art. Ueber-nimmt auch Arbeiten au Dauie. Geft. Angebote u. R. 228 an den Tagbl.-N. Junger Mann. 21 Jahre alt. w Reifevertret, für

Mittelbaden om lieblten in b. Jabat-branche. Gefl. Buldriften u. E. 227 Tagbl. Berlag.

Ausländer perfeft in Brans. Engl. Bortug, u. Spanisch, auch timas Deutlich, lucht vall. Birfungstreis, am liebli, in bichger Bank. Off. u. E. 225 Igabl. Berlag Jungerer Banibeamier lucht Belchäftigung abbs.
von 7 Uhr ab. Offert, mit
nab. Angaben p. B. 224
an ben Tagbi. Berlag.

Bautechniter

mit guten Kenniniffen ouf Buro und Banffelle, lucht Siellung als Bau-führer ober Techniter im Boch ober Tielbau. Off. n. 3. 11168 an die Erp. b. Mainser Unseiger. Comerbilipes Perfonal

Junger Houselest in ungefindigt. Stellung, iucht fich su verand. Off. I. S. 225 Tasbl. Berlas. Ig. Gartner

Don Kochen
und meiterem Hausbalt.
Gefl. Anaed. au richt. an
Reiedeich Weier.
Reultadt a. d. Haard.
placents der lath Litche.
Pleich. edtl. Bidden incht 3-4 Stund. mors.
Beschäft. Kochbrunnenv.
Off. n. 2. 223 Taadl-B. Kirchaasse 11. Idd. Das.
Kirchaasse 11. Idd. Das.

Sejndit wird fofort für größ. Fabritburo in Biebrich

tudinge flotte

mit guter Prexis.

Bewerfungen m. Beugnisa icht . Gehiltianipr, ufm, erbeten unter M. 528 an ben Tagbi.-Berlag.

Acces ash helpese with gum bolbigen Gintritt gefucht. Anerbieten unter

Angabe von Aller, Gehaltsanfprüchen, jowie Beifugung von Beugnisabidriften erbeten an F 189 Stöd & Fischer

Rohlengrobhandlung und Reederel, Bingen am Rhein.

Ennbäufaninnar

für Weiß- und Baumwollwaren

Joseph Wolf Kirchgasse 62

Von großer chem. Fabrik in Biebrich

zum mögl, baldigen Eintritt

gesucht.

Flott in Stenographie u. Schreibmaschine, schöne Handschrift und gute kauf n. Kenntn. Bedingung. Gef. Angebote unte: 0. 213 an den Tagbl. Verlag.

gesucht.

Intelligente junge Madchen wollen sich vorstellen, Kauthaus Joseph Wolf

Inseraten = Afquisiteur fann fich an gewinnbringendem Unternehmen mit Arbeitetraft beteiligen. Effecten mit Referenzen unter

Kirchgasse 62.

D. 227 an ben Carbi. Beilag erbeten.

100 energ. Provisionsvertreter suf dauerade Anstellung bei täglich zahlbaren

Bezüren von 20%, von großzugigem, mit Erfolg eingeführtem Reklameunternehmen gesucht. Nur Persönlichk., die nachweisber mit Erfolg in dieser oder ahnlicher Branche gearbe tet haben od. sich besonders dazu eignen, wirden hier eingearbeitet, um später auch in andern deutschen Städten arbeiten zu Macheden

Rekiame- und Sparfix-Zentrale Wiesbaden Große Burgstraße 10, 2, 9-1, 3-5 Ubr.

eines bebeut. Unternehmens mit außergewolnt. be Berbienfichancen (ca. 50-000 0 WIL) und mehr fell an organi. bef. herrn welcher iich eine angene me perrenne Bebenoftellung ichaffen mil, vergeben werben, ber iber 12-15 000 Mt. Berfapital verf gen, wolen aneführliche Gewerbung einfenben unter 2. 220 an ben Tagbl. Berlag.

Tüchtiger selbständiger

für Rühlmaschinen

für bauernde Beichaftigung gefutt. Rur jelbständige Monteure wollen fich melben.

G. H. Wald & Co., Mainz Ober Auftrage 9.

Berntiehungen

Buben u. Geichaftsraume

Etagenhäro mit Tel 3tr. m n. A. Tel. 5887.

Bedeutende Großhandlung

in Zabatfabrilaten sucht erstklassige Reisekraft

aus ber Bigarren., Bigaretten., Rolonialmaren., ober einer vertog b en Branche für teils eingeführte Touren im Regierungsbegirt Biesbaden, infl. Stadt Biesbaben. Es wollen fich nur ausnahmsweis tucht. herren melben, welde mit ben Berhalin ffen eingehend vertraut und bei ber in Frage fommenten Rund daft beftens befannt find. Reten hohen Begugen wird Lebentfiellung geboten. Gingebenbe Efferten mit Lebenelauf, Bengnifabichiften und Referengen unter B. 12848 an Unn.-Exped. D. Freng. G. m. b. S., Wiesbaden.

Lager: und Büroräume

n. Sanptbabnh. Bies-baben, fonnen burch Um-bau in fürzeiter Zeit vermietet werben Inter-clienten erhalten Rab. u. N. 227 Taabl. Berlan.

Mobl. Bimmer, Mani. et.

Plobl. 3im., fev., eleftr. L. jof. su vm. Liable, Große Burgirraße 17.
Ediön möbl. 3im., etwas Rüdenb., wodenw. s. n. fil. Hurcht. 1 2 r. 11. 5.
Freandl. möbl. 3im., am liebiten an Beamien su vermieten. Scharnborn. Eines. 44. 3 l.

Einseine Dame gibt 1-2 Mool. 340MM geg. Haushalif. u. Roch. gh. fowie mühl. Blent. u. ah samie malit. Biant li Lohn cesen Dausard, u Koden, out die 2 Ubr. Nab. im Taght. Burt. Iv Aftr alleinlichenben beff. Serra 2 möbl. Zimmer. Webn. u. Schlafzimmer, auf der Adolfsode loi. au vm. (Rüchendenusuma ausseichloffen.) Gefl. Off. unter 3. 224 an den Taabl. Nerloa. Strake 160.
Sufer Insbund au verf.
Dondeim Biedt. Gir. 68.
Bruteier.
ia redhubniard. Itof ener au verfauten bei Wener Au verfaufen bei Wener Wismardring 40.
Echoner Regulaior für 400 Wit. 311 verf. Off.
11. O. 226 Taadi. Berlag.
12 damen Strobhüte
13 Damen Strobhüte
14 davon neu) billig zu

(2 bavon neu) billig zu vert Maritrobe 40 B r. Grau. D. Guntimimantel

ar. Nig. wie neu zu vert.
Frau Robl, Moolfitraße &
Echweres ichm. Ceiben-fleib für ältere Berion.
mittlere Figur, zu vert.
Ihr im Tagbl Bl. In

Sbr. im Ladbl-Bl. In Clea, bflbl. Maniellieib mit Jadett. auf Gelde. fait neu reich bestidt. Gr. 42. mittel. grauer Ansua. Gr. 48. fehr auf erb. 31 mers 34. Goldene Kette, Jimmer 34. Goldene kette. 31mmer 34. Goldene. v. 10—3 Uhr.

Schwarz-weines koltum

Tritotfleid, Uffler, Waschlacken Größe 46—48, und
Stlefel, wie nam, preisw,
an verf. von 10—12 Uhr
Abeldeidtraße, 14. 2
Bod, ikims. Bollefleid
vreism zu verf. höffner.
Kanenthaler Straße 12. 2
Schwa, Jade, ink nam,
an verf. Arnbiltz. 5. 1.
Gul erh. Hansfleider
nnd Servierichürten
billin an verf. Rorivitz. 8.
3th. 1 linfs. bei Höre.
Gehoof-Knum, Eisbeuiel,

Sin 1 fing, Det gorte. Gebrod-Minung, Ginbeutel. Schulatias u. B., Feber-tiffen of Karlfit. M 1x. Reuer Blabansus, blan.

Pleuet Bleuning, Stau, bur ichlanke Fig. 1.0 gr. wreisw. 211 verf. Werner, Morivitrans 72. Sib., vor-mittogs von 9—12 libr. Orl. Ausun (44/e6). 2 Polituipen u. Konfirm. Hut. alles fast neu, oreis-wert zu verfaufen, Schuls. Scharnforsistrade 4.

Salt neuer blauer Annug (örtebenem.) für 16—201. Rung. b. au of. Schlander. Macemannitraße 18.

Frad-Angug Mt. 500

brauner Anzug 280 Mt. Jein, Jüngl-Anzug 170. Mt-Mäntel Bluf, Anich. I B. Lodreitlticfel Ar-beitelft, of L. Arilimaan. Moristrake 20.

braver herrenanzug

mittiere ichlante Staur lebr billia su verfaufen. Degenharbt, Morisitr, 32 Siniethaus Bart.

Gefir. neue Soje

200 Mt. duntelbl. Jodett-fleid 180 Mt. ichw. Till-but für 80 Mt. zu vert. Lieftraße 16. Bart. Ifs. S. Seien enorm bill. te. Ellers. hellmundtr. 45. 2

Sehr guter, neuer ichwigen ir fangen beiten but. Aragen preisw su vert Taunusitrade 73.

Ein Kenfirm. Minung für gr. Jung. 1 Gebrod Angug für mittl. Fig. su vert. Genbenfir. 9. Bart

Rinderfleider

i. Jamae v. 3. Jahren preism zu vert. v. 10—12
Methetotrade 14, 2.
Berich enirth. S. Hete.
Gr. 54, 1 Klaovanlinder.
I gr. D. Helbelbut. Imm.
Bortevhut. Matelotiorm.
billig zu vert. Weber.
Kheinitt. 47. t. Gid. 3.
Demenistade. neu.
Gr. 40. bill. zu vt. Goden.
itrake 35. 1 1 8—6. libt.
Conde. Soien. bilte.
Baletot billig zu vert. bet.
Boeblmann Martiste. 13.
I Gi. ab 6. libr abends.

Derimied. B. D. billele.
u. Balbidube. (39—40).

Junge v. 3-4 Johren

280 Dit.

Sep. Bim. 1-2 B. 4. Delenenstraße 3, 3 L. Seller. Remijen, Stall, te. Infbewahrung v. Möbeln gr. itod. Reller fofort au perm. Ibolipallee 17, 1. Derm Bonerteller m. Gebrot-Sr. Lagerteiler ... Rab. eingang an berm. Rab. Schierfteiner Str. 27. 11. Ein grober hoffeller mit Ein grober hoffeller mit Sietenring 17. Laben.

Mieigeluge

Bäderei

mit Mohnung zu mieten gefucht. Off. u. L. 223 an en Taabl-Berlag. Milla 7—8 3immer

ireis Lage, du mieten od. fausen ariucht. Offert. u. 5. 218 en den Taabi. E. Möbl. Villa

mobl. Bohnung

gen 5—6 Bimm. Kilche n. Bubehör, in Billa au mieten geluckt. Arg. u. D. 223 Tashl.B. 51. Iwangseinquariter. Mer gibt i. Ehep. awet ber 3 leere zim, m. Sad. üche. el. L. a. Lage, ab? Il. u. E. 224 Lagbl. B. Umertian.

Familie

indt möblierte Wohnung von 3-4 Jimmern. Sab und Küche möglicht im Billenviertel. Briefl. Off. en Boolen, Balak-Sotel.

Gesucht neohere möblierte, event, tellweise möbl. Mohanna. Off. n. S. 218 Tagbl.-A. Suche für 1. Angel

1 Schlafzimmer 1 Egzimmer und Ruche (privat). Ants

morten an Berrn Labarre.

Fräulein. meldes tagsüber im Ge-legift lucht möbl. Zimmer an mieten. Offerien unter 6 222 an den Tagbl. 83 Beff. Fräulein

möbl. Zimmer

in bellerer Kamisie. Off.
u A 223 an d. Lagdi.-B.
lucht eint. möbl. Zimmer.
Off. u R. 223 Tagbl.-Bl.
Bantbeamter lucht bell.
freundlich

mobl. Zimmer.
Off. u. 1.224 Ianbl. B.
Familie. 4—5 Kerfen.
Inche vollkändine Beniton
lie länvere Zeit ab 1. 4.
Nähe Dambachtal. Weiner Str. Kavellenste.
Eventuell einene Möbel.
Anachote unter Ml. 223
En den Tagbl. Berlag.
Mohl Limmor

Wlöbl. Zimmer mit levarat. Eingana, im Zentrum ober Eüdwesto, gelucht. Off. u. U. 222 an den Tagol B rlag. Eine altere Dame lucht ein möbliertes 3im. mit etwas Küchenbenut Dil. u. 3. 225 Togbl. El.

Zwangs - Einquartierung Dubligs Villyumitielung
Diffaterwitme fucht sonn.
möbl. Zimmer in aut. S.
Uniere Abeinstrohe und
Umdeb. bevorz. Off. unt.
S. 223. an den Tagbl.-B.
Ein aut möbl. Zimmer
im Zentrum au mieten
gelucht. Offerten unter
S. 228 an den Tagbl.-Bl.
Möbl. Zimmer.
ungen. lucht nette junge
Dame. Offerten unter
Z. 225 an den Tagbl.-Bl.
1-2 aut möbl. Zimmer.
2 Betten, u. Küchenden
von Danermieter gejucht.

Danermieter gejucht u. H. 227 Tagbi. 31

Cand. chem. icon möd. Zimmer in belierem Saufe. Offert.

Gesucht für sofori enf 3 Wochen aut möbl. ungeniertes 3im.

mit sevaratem Eingang.
On. u. F. 225 Tagbl.-B. (6, 227. an den Tagbl.-Bl. burgerini 2,

Franzol. Familie gut mobl. Zimmer mit Ruche, Offerten unt

Geb. ält. Dame rur seitweile in Wies-baben, lucht
1—2 unmöbl. Jimmel Rafe Kochbrunnen.
in mob. Cisaeubaus ober Schneiber zu mieten unt x 2. 226 an b. Taabl.-Berla.
an ben Tanbl.-Berlaa.

Deme mit Tochter fucht ber fofort in aut. Saule aut möbliertes Wohn- 11. Schlafzimmer mit Ruchenhenut. Off. mit Breisann. u. R. 226 an ben Tagbl.Berlag.

1-2 leere Räume oder

•••c••••••••

Laden

in verfehrsreicher Strafe (Bang- ober Kirchgaffe bevorzugt) für icfort ober ipater gefucht, ebt. gegen Bezatlung einer Alftaubefumme, Dif. unt. D. 228 an ben Tagbt. Bert.

gu vertaujojen

Taufch 3-3im-Bohnung

3-3im-Bohnung, pot-nehmes haus, gegen 6-5. 9-3im-Rohn, hovenlage. Off, u. 3, 218 Taspl.-B.

Bohnungstaufch

Tauise meine icone neu bergerichtete 2-3im.-Wohnung mit Küche 2c., in Biekrich, gegen 3- est. arohe 2 3im.-Wohnung in Wieshaben. dei 3-3.-W vergitte Umang b. Ueber-nahme der hausverwalt. Wohnung folkentz. Off. u. G. 225 an den Lagblatt-Berlag erbeten.

Wer taulet gegen m. 2 groß, sonnig. Frentinits. im Abichlyk. Frentinies. im Blidlus.
mit Keller, eine 2-3:3.
Wohn. mit Küche (oder fleinen Koum mit Gas)?
Off. u. 3. 222 Tasbl.-B.
Meine ichdne 3:3im.-B.
in La.-Schwalbach inochte
in aesen eine jolche in
Wiesbaden taulchen. Dif.
u. E. 228 Tasbl.-Verlag.

Taulche

meine armittiche 4-3im...
Bohnung mit Bod im
Jentrum, herrf ir. Lase...
gioen geraumige 4. oder
5-3im.-Wohn... mool... mit Weinfeller od r Lager...
u Kaum für Bureau im
Jühviertel... Gefl. Difert...
u. D. 222 an den Tagbl...
Berlag erbeten...

Wohnangstauim

Coblenz-Wiesbaden. Geräumige 1.3. Robn. gegen 5 3im. g. l. April. ouch ipeter. Angeb. unt. N. 523 on ben Lagbies.

wognungstania! 5.3. Robn, in Brislar (Bes. Kallet) geren eine in Wicebaben. Offert u. 3. 228 an den Tagbl. B. Schone 5-3imm. Bohn. Rabe Abolisalles gegen 3—4-8-Bofn, su taulh, eindet Sochbart e. 1. Et. beveraust. Off. n. S. 223 an ben Tasbl-Berlag.

Wohningstania Sanana. M., Wiesbaden

Geldvertehr

Anpitalien-Angebote

auf 1. Ond. von Gelbieg. aum 1. 4. absus. Off. nur von Gelbitreft. u. D. 225 an den Tagbl. Berlag.

70000 unt. auf I. Sop fofort ausgu-leiben. Eunen Bier. Blucherftr. 3. Tel. 4061.

Rapitalien-Gejuche

10 0000 Mt. egen bond. Giderb. von reellem Mann zu I. gef. Off. u. fr. 221 Tagbl.-95 25000 Wit.

gegen Sicherh. und hoben Zinefuß zu leihen gel. Sif. u g. 225 Tagbl. B. 30 000 Wit.

-60 000 Mt e e

auf feinfte 1. Supothet su 4% % aum 1. Antil bro-pifionofrei gelucht. Uns. 4% % sum 1. Asril bro-vifionsirei gelucht. Ang. u. b. 219 Tagbl.Beriag.

Immobilien

Immobilien-Bertaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Beiche Auswahl in

Wohn- u. Ge-Hotels, Grundstücken.

Immobilien-Raufgefuche

Un- u. Vertauf non Wobn- u. Geichältsd., Lenstonen. Hotels, Landbaulern u. Billen sowie Geichäfte aller Art. auch hapothelen in jed. Hobe vermittell raich u. reell Rhein Woth. Jumobil. Geichält. Fillinie Wiesebaden. Taunvoftr. 34. F87

Raufgejuch. Rleine Billa

mebern, fofort ober bal-bigft begiebbar, gu fan fen gejucht. Angebote mit Breis, Bef.breibung unt. E. 12151 an Mun. Grp. D. Freng: G. in. b. D.,

Saus mit Werftätte ter Hofraum, wo lich liche errichten läst, se sevors, Westend Off, 228 Taghl, Berlan,

hans mit Baderei su faufen gelucht. Off. u.

von Kirchgasse aufwärts bis Blückerplas au faufen gesucht. Offerten unter T 225 an den Tagbl-31. Kohlen-Oderich ester lucht Sous mit Mobnung. event Tauld Offert, u. 3. 223 en ben Inabl. B.

Schön: 5-3im.Wohn. in bester Lage Sanaus. mit ebensolder in auter Lage Biesbadens zu vertauben. Off, u. M. 224 an den Taghl.Berlag.

Grundstüd fich für Garten einnet, faufen gefuct. Off. u. 228 Tagbi.-Berlag.

Berfüufe

Privat-Berfaufo

Rolonialwaren. Obit. Semille - Schläft, Echreibftube. Blodege daft perf. Benthe. Lutten frade 16. Stb. 2 Leichtes Bierd, Siabria. Reichtes Bierd, Siabria, u. fait neue leichte debeirolle, 10—12 dir Tragtr.
aufammen ab. einzeln au
nerk E. Komer, Alben.
Bierstadt, Gondracktt
Gut, ichwer Arbenspierb (Mallach) u. nicht botragende erstillass. Wilda
aiegen preiswert au vert.
Theis Labnitrake 26
2 ichone Labnitrake 26
2 ichone Labnitrake 26
2 ichone Labnitrake 26
3 ichone Labnitrake 3 ichone 3 ich

Biegenlammer Roufirm. Sut an vert. Rettelbeofitoke 12. 3. Dorfitraße 7.
Sofihund für 58 Dit.
210 vert, Schafer, Mains.r.
Strake 160.

Zennerbehan e (rot Relim) mit Melling-itangen ju vert. v. 10-12 Delbeibitraße 14. 2. Briefmarten!

Milgemeinlammlung, 11 000, feine Alts a. 11 000, feine an Brivat. Röberes Laght-Berlan Bicher, antiquarita, für alle Kloffen b, franti, Gomn, au vert. Rab, im Laabl, Berlag.

Schreibmaid. tatele Büromaichine mit fichts. Sorift, billia ab-aus. Solimann, Luifen-plate 6, 12—6 Uhr. Reile-Kino-Einrichtung mit elektr. u. Asin Licht-aploge zu verkaufen. In-ichriften unter D. 222 an ven Taabl-Berlag.

3/4: Geige schwarzes Jadentleib mit Bluie su vertaufen Langitraße 18.

Gute Mandoline und Gitarre billia su verlaufen Röberstrate 26. Sth. Bart. Cfetnheimer, berrich, eich. Speilezim, neu. mod. geb. Klave, wanen, Strandford su of. Rah Laghl Berlag. Je Berich, Mahassen, Ginrichtung, zu verlaufen Zu ertragen im Taghl, Berlag.

But Brautpaare!

Imfi. balber folott iehr rriom, an vert eien neu. belleich. Schlafsim. beht aus 2 Betten mit Iteil. Matrabe. Federheit und Baientrahm. 1 Walkhom. mit Ia Marmor. u. Sp. Ivilak 21. Spiegelicht., 2 Nachticht, mit Vlarmor. dandtuchalt u. Chaifel. Kab. Luremburgitrabe 11. Kopierprichalt.

Ein Biedermeier-Galon. lampl., mit Lüfier. Ledd. 1 weiber Libr. Schrant 1 weiber Hir. Schrant 1 weiber Beiber Betistelle. fondel. verichted. Libr. Studie 1 cil. weibe Betistelle. fondel. veriche Lüfie. Studie. Studie. Groben. Il. weibe Walk. Gartenwiische. Studie. eine Bant Ilmanes helber 20 verfansen Bellmundstrebe 27. 1.

neue Ladbaldich. u. Stief. (Gr. 42) vreism. su verf. Belbeibstr. 14. 2. 10—12. Elegapter Cuiamas mit Meite u. Streisbolt. tadellos crhalien, iut mittiere ladante Gigur

Reselstrake 2.

Sett 'a verfausen
Sellmundstrake 27 1.

1 Bett mit Sprunge,
20 verf. Delenenstr 17. B
Gutech. Ainderbeig
mit Matrake. Bogelhausden. Beschibrett. Gialllaterne. Lederloster. 1 B
Kinderschuse u. 1 Baar
Gandal n au vert. Kab.
Sellmundstrake 2. dith 3.
Rinderbeit mit Mate.
3n verf. Blückerstr. 44. 3.
bei Moonnet.
Auche. Betilkeile
mit Sprunge. iast neu. 3u
of. Ohlemacher. Ballgarter
Stroke 3. 2. 1216—2 Uhr
Resels 650 g. Schlasiosa

4 Ceffel 650 g. Schlaffofa. 2 Ciffel 900 Mt. Gabrab für 850 9ft vert. Reiber. Dexmannitrage 24.

bermannstraße 24.
Sin Sole
dillin au pert. Drubender for 8. Web. 3 rechts
Gola mit 4 Selleln,
ein Buit olaus Seide, ein
Treiselervoice für 12 Pr
lonen preiswert abgibneben Nah. Degenhardt.
Morisstraße 32 Veb 36.
Cr. Sola, Aldeben,
Schirmständer, Genier
naferten u. a. m. su vert.
Thubet, Lutenstr. 5. G. 2.
Gehönge Unich Armagu Schoner Nubb.-Umuan mit Cofa an verfaufen Rebergalle 36, 1. Chaifelousue,

Chailelonaue,
neu, perstellbar, für nur
350 Mf. Coulinstrok: 1 1
2 prachtvelle Chaisel.
170 u. 200 Mf. 6u pert.
Genher Kelleritrabe 25.
Bol. Bertifo mit opal.
Interes weren Berchnt,
in verf. 3u beieben Mitt
moch. 2—6 Unt. Buloms
troke 2 4 Trepven.

Tisc 4 Schiffe.
wie neu u. Schi mit no r
u pertaulen Win. 1 r
Etroke 8. 3 t.

Mochel

Möbel aut erhalten freihandig ar perfaufen in Liebrid. Kailegitre be 37. 3.

Beristled. B. D. Stiefe
u. Dulbichube (39-40).
Sundehürt: 2 SI Banke
mit Infeiniau. Firmenichild au verl. Mibrechtirake 32. Bartarre.
Menia aeir, Kinderläuht.
1 Bar weide (Rr. 35)
1 Baar ichwerte (Rr. 35)
20 Derfrui. An der Ringeirche 1. 2.
Et. Ediaftenki. sel
(Gr. 41) für 75 Mil. sin
vert Bilinde itt. 34. B. i.
Biarier Lederrangen
70 Mil. iteil. Berren-du
(36) 50 Mil. verf. Schulde.
Verelenring 6. Barr.
Gutterh. Teppich
140.2. a 220 Mil. 10 mi
Läufer 180 Mil. an verf.
Anableden von 5 Uhr ab
Grabenkirahe 24. 1. Et. 1 Salonipiegel 3 m hoch inti Trumeau, Marmorpi. Rugb., eine Säule mit Apollo Bulte. 2 Gaslampen. Danaelicht in verl. Abel eiditrake 75. Varierre rechts.

Jahrrader! Bereifung und a les Bubchor, Billig.

Bald Garnitut.
emaill. Steil. elfenbeinfarb. m. Gold, wie neu, m.
Stand. v. Sandtuchhalter
su vf. Emfer Str. 16. 1 r.

au of Ember Str. 16.3 f. feür Jahnärden. Dentik.
Operationskubt und Wandarm
billig au verfaufen. Answichen Scantagnorm. bei Muler. Mainz. Nechensalle 13.

Gelenenheitstauf! Grok. elettr. Saartroden-

Grok, elektr. haartroden-Apparat zu verkaufen. Adr. im Taabl.-B. Jh Eine Rühmaschine. 1 Linderichen. Spieges (62:137). Lidograchen. (40:45). Küchenablaufder. 3 Heinemente. 1 Eddrett. 2 Fleilheddretter. Gal. Veiten. Galerieknobte. 1 Bowlenglas. 1 lad. Interdemente. 1 Gummiluiteillen (non). Dienamuke.

tillen (nen). Dienimüke.

1 Fras zu vertaufen Dobbeiver Strake 56. Bart.
Eine Röhmalmine.
fast neu, billig au verf.
Näh, im Tagbl Bert. Al
Mehrere Stridmeldinen,
auf erbalten, oreiswert
au versaufen. Offerten u.
B. 227 an den Tagbl. Al
Bernamaldine
u. Gehrmkander billig au
vert Erdenoffe 18. ?
Ein ichdner Gabestubl.

verf. holdnosse ik? r
Ein ichoner gabritubl.
auch a. Selfkischen einverichtet, su vert. Dobbeimer Sircke 56 Bart.
Rener Träbt, Saudwagen
wit Batentachte, Nebern u.
Bremle, ca. 10—15 Itr.
Iragkraft, bill, Aramm.
Guremburahrabe 2.
2räbt. Waldwagen
h. Schöfer, Reroltz 29 3x
Beiterwagen zu perf.

Beitermanen su pert, mierft, Str. 20, 23. Doche Choner arober Rinder-Bin u. Lienemagen au pf Rab. Tagbl-Berlag. Jf vor wagen bill. in of. Reinbardt, Ellenbogens S Gebt. Sabrrad m Freil, u. outer Bereifung billig Bind Goetbestraße 2.

Sahrrab. neue Bereifung, preism au vert. Bendel Bhilipps beraftrose 26 3, Behr. Damen Gabrrab mit Greil. u. n. Ber. bill. Bärmeofen ille Gosheiz. (120:0 00:0 40) preism. su p rf. Sumboldifte. 15. f. Knaeferfigte, extra größe Eite u. Rumnsbadewanne n. Kepierpresse zu pert. Orubenstraße 7. f. links. A. E. G. Motor, 11/2 PS

1/4 PS. mit Geblaje Bentilatt

für Restaurant billig aba. Herrnmüblause 3.1 lints, Kabnenschilb zu vert. Hofmann frankensit 4. Gebr. Hobelbant. Stell-leiter, Koffer, Banierlorb au of. Morr, Kar str. 16. Ofenrohr

11's m 17 em Durchmell. 2 m 20 em Durchm. wert. Mainser Straße 13 Parlartens zu vert. bei Drackmann Neusaule 22.
Schöne eroke Balme (Bönte) au vert. Jorn. Nifolonfitabe 16/18.
Eintre It. Merfinatte

Mobruch-Bad Teine

Sanbler-Berfaufe eich: Schalimm.

mit großem ziür. Sp. egelichtar'. 186 em or. 28 i. d.
tom. mit weiß. Marmor
n. Spiegelaufigh. 2 Settteelen. 2 Nachiliche mit
Narmor. 5350 Mt.

hochm. Editation ja n
acheist. rand norgebaut,
mit echten Lederfrühlen

400 Mart.

Bauer

Schlafzimmer ineue) faufen Sie ftats preiswert und in tabel-foler Ausführung bei Seinr, Schafer, Stiftstacke 12 Port.

Aleider dranle

in echt Eichen. Rusbaum. weiß u. nush lad. 1- u. 2tur. Schränfe billicht. b. Baas. Woderne Rüchen. rund porgebaut. 1380 MI. hochmod. Rüchen rund vorgeb., mit eingeb. Gewürzfast. 1870, 2250 und 2500 Mt au vert.

Bauer, Wellrig trage 51. Dillet, Welligstupe I.
Rüchen-Einrichtungen
von 500 Mt. an. SchlafzGinr. mit 2 Betten und
Walchlom. mit Spiegel v.
1800 Mt. an. weiß lack.
Schlafzimmer. Küch-Sinr.
n. Einzelmödel, einzelne
u. eaale Betten Schrante,
Rusd. Büfett. Spiegelicht.,
Schreidtüche. Bert. Diw.,
Chaffel. Tilche, Stüble u.
Möbel tealicher Art. neu
u. gedr... lehr bill. au vert.
Schreineret E. Kapper.
Friedrichtonge 55.

Eduhmadermat hine und Malse fefort su verf eri brichftraße 29, 1 c.

Raufgefuche

Jigarrenge mail ober Café in nur ver-iehrreicher Lyge ver fot, zu faufen gefucht. Off. u. 39. 222 an den Tagol.B.

Fremden-Penlion pon 6-8 3immern zu faufen gef. TH. u. D. 224 Tagbl. B.

Hollander Weibchen Rianer, Ritolasitr, 24. Begen großer Rachfrage

Maffen-Untauf Rleider

Belie, Baide. Edube Teppide. Bort. Stores. Behnungs-Einrichinnnen. Ralleniderunte. Riavos ic.

Großhut Banemannite. 27. I 4424.

Pelzmantel! Damenpelz,

Rers ober 3obel. von Brivot su faufen gelunt. Offert, mit Breisanc, an

Boeidle, Luxemburgitrase 2, 2. Rleider, Wäche, leht aut. aute Afiahrt. Sangeb. Aus auf aufen gelucht. Klausner. Meistraße 20. Tel. 6085.

Sein Karren fauler Dung au verf. A. Man. belen.n. straße 27.

Srube Milt au verfaufen Bierstadter Beilede. Ihren uim lauft and iahlt am besten.

Sändler Totale. Päufer, Hardinen, Bestede, Uhren nim fauft und tabit am besten D. Gipper, Richster, 11. Barteire — Tel 4878, Rufen Gie 3490. Babie ble boditen Breife herren- u. Damentleidet

> Goulinitrage 3, 1 Ct. Leichter Berrenilbergieber gud Anina file ar ftart berrn, auterh, aus bff. Saus an toufen get off u. U. 223 Tagol B rlac. Craus Offigiecopelecine

und walge

51 Wellristrobe 51.

Schlaszimmer
Eichen ab x Rüstern, mit ichmer. Schnibereien, 180
Imri. groß. 3t. Spiegelicken Weiter Weiter Weiter Williams. Weiterschaft 2.

Beilenkans. Wüscerplat 2.

9

30

n.

Seite 6.

ron Brirat su taufen gesucht.

Schriftliche Angebote mit Brifsangabe an Billet, Tounusholel.

u en (he. ca. 55) sa ufen. Offerien unter 228 an den Lagb. 281. Mit är-Rei Mefel Schube (he Suche einige bobe Rcch-nil en (Gz. ca. 55) 84

Schuhe (Gr. 42-44), amaichen u. Holen, gr. ob. Rohrvlatteneller zu faufen gelucht, ontheimer Etr no 50 B

Led. Aftenmappe. Rlavierstabl s. 1 gel. reisana u. 5952 an die iehr. Ingespoit. Biedt redet-treidtiemen

taufen gelucht. Dif. u. 222 on ben Tanbi B.

icon Tilch o. Schrant n Brivat zu i gel. Up-i. u. L. 223 Tanbl. B.

6. e. Kind.-Alaupwagen o Berbed zu fauf, geiucht. Getbel Roonitrobe 20 Cebr. Kahrräder tauft Find, Goeibestraße 2. Straße 169.

Werkitattofen, Weldschmiede Rültbohlen u.

Ein Mlattojen au taufen Gasherd, email. noch in sut Buftanb. su faufen gefinft. Difert, m. Breis u. 28 223 Iabl. R.

Tucht, Ecneiberin noch Runden an. Abr. Tagbl.Berlag. Jm

Tücktige Schneiderin empf. fich für Jaden u. Montelkleider ichide, sors fältige Avsführ... billisst Berechnung, Offerien unt E. 226 on den Tagbl.-Al

Wlodes!

Berimiedenes

negen Suberhelt u. hobe Binten von Selbitgeber welucht. Dif u. R. 224 an ben Tanbi. B xlag

Suche

Rapitalist

Teilhaber

Stille Teilhater (in)

für Lebensmittel-Gren. gelucht. Sobes Einf auge-inhert. Gefl. Offert. u. 3. 227 an ben Tagbl.-B

Gut erb Kluber-Klappm. Breis u. W 223 Iail.K. abne Berded su faufen Mittelar. I nmer-Ofen. gefucht. Off. m. Breisans. auf erb.. su taufen geluft u. H. 222 Iagil. Berlag. Off. u. D. 226 Iagbl. Bl.

für Kielder, Wäsene. Schutte und Pfandscheine sowie Gelrauchsgegens'ande aller Art.



an'ike S hrank , Kommode , Sofas, Sessel, Stünte, Truhen, Gemälde, Porzei ane, 'i ber, Zinn essehirre und sonst ge Kunstregenstände jeder Art.

Tel. 52. W. Fliegen Tel. 52. 38 Grabensir. 4-: Wagemannstr. 37.

Berpaditungen

Garten: Grundstück

134 Morg. eingefriedin, 48 beite, tragbare Obli-baume, nabe Mainzer Strebe guter Boben en getellt, zu verpochten en zu vertoufen, Rah unter G. 227 Taobi Berlag.

Alei jer Garien an per achten Mainger Stroke 13.

Pachtgeluche

Enche Cafe. Reftaurant uder autes Ge'chaft. Off. v 98 237 Tagol Berlag. Gebaude mit 28 bnornel. Off. 6. 222 Tanbi ET

Uniterricht

Junges Frünlein nit gebilver. "hrer. pider Sprache. Dif u. 226 an den Lagil. Bl. Beutscher terr su ht

franz. Spric austaus h. Arg tote unt r E. 223 and n Tag , Verlag.

Engl. u. Frans, arbl. cn Frm. u. Kinb., St. 3 Wit. DH. u. D. 225 Tegbl.-Li

Derloren - Gefunden

am. Beteil, an furs'rint. Geldaften bei bob. Ber-bienst gelucht. Gell. Ort. u. 3. 227 Tagst-Berlag Wegen Auslfelden bes Teilhabers wird ein tat. ober füsser Annaer Schrierbund, arauhaar, auf d. Namen Loticken" börend geste'n nachm. entlaufen. Dem Miederft, gute Belohn. Abnigeben Bierballe am Dauptbahnhot. Bor Anlauf wird gewarnt. mit ca. 80 000 Ml. a. der Lebensmittelbranche gel. Off. u. T. 225 Tanbl. B.

Geldäffl. Emviehlungen

Privat-

Mittags- u. Avenditich erh. 3-4 b fi. Serren in gut m D uje, Rab. m gut in D nie, Rab. Bismardring, Anfr. u B. 221 o. d. Togbi - Bert.

Albressen werd, neichri.b. 100 Sind 3 Mil. 1981. u M 225 Tagbl. Berlag.

Giundenw. Erledig. din I. Buchfu ru ge- u. fucht Uebern von Filia .
Br. el. Al. Rautton fann geitellt werben. Off, unte B. 224 an ben Tagbl. 284. Sienerarbeit über immit 11. 220 a. b. Tag L.Ber

Priefm. Camml ieb Gr., ins. Mart. f. ftets e et. el. Sabnitt. 34. T. I. 3263.

Rlubjeffel

3u taufen gelucht ein nubb. vol. Erieger-ichrant. Liurig. Walch-garnitur. 2 eiferne Stall-feniter. Rollel. Donbeimer

su taufen geincht. Gebr. Pfaff. Blatter Strake ! Tefenhon 3216

Ho-hatatious rate 18, Laden,

ift Gelegenh. geboten, seg. Einlage von 20—30 M He i. bübich. Landhaus. Ashe Mains. mitten in aroß m Obitsarten g.l gen. fedl. der ner Laghl. Berlag. Anufmann. ehem. Offis. lucht guten Mittagse und Abendich matt. Daule, möol. Kähe Kochtrunnen. Gefl. Offerien n. G. 224 en den Taghl. Berlag. Ziegenmilch (ta lich einen Liter) fucht Siegel, Safnecauffe 16. 1.

Olter - Montan noch frei. Caglban ... Germania". Selenenitrabe 27.

Tucht, eiwas organi at eranlagien Mann bleiet die liebernahme unierer

Bertretung

einer gelekt geichütten, arundrectlen Cache bei möß aem Raptial bobes Eintommen, auch ohne Bortenninifie Geft. Ange bote u R. 226 Tanbl.Al

Biel Geld

lich burd ben inielenb

leichten B rlauf unferer Gutterwürzen:
"Edwein-Glüd".
"Gierlegen".
"Ranin-Wehl".
"Bierde-Glüd" uiw.
Off. u. B. 226 Tagol.-B.
Einfommenserhöhung fieten wir Berionen i d.
Berufes a. Damen ehne nerfönliches Seznertzelen, lediolich durch tille Mitagreit dom Schreibt, aus.
Off. u. M. 1412 an Serlo.
Mittefd. A.-Exp., Gieben,

Helt. herrn od. Dame

perdienen Sanbler.

Durch Arankheit

u. Ungilicioll lede geichädigte Frau wünich,
idre belden leder netten Kinder (I. u. M.). 9 u.
7 I. ait. in nicht zu bohe
Bilege un geben od. gegenleitige Bergüt... in liedevollem autem Haule. Dit.
unter H. 226 an den
Tagbl.-Berlog.
Kind

TanbleBerlon.

Mind
witd von ja. findersolen
Eriebungsbeitrag a. ein.
angenommen. Offert. u.
6 224 an den Tagdi. B.
Kräulein.
188 I. en. mit ichönem
Bermogen indell. Berg.
wünsch mit Derru in
lich. Erilt. befannt zu
werden zw. Hinn. Di.
u. K. 227 Tagbi. Perlag. Empt. mich in Busard. iebet Art. Krau Emma Divvel. Klückerfür. 34 2.
Damen-Hückerfür. 34 2.
Damen-Hückerfür. Ar dert. u. Umard. nach neuelt Bod Muth. Karsuterake 18. 1.
empf. fich im Reuonfert.
u. Ausbeliern von Weiß neus u. einf. Kleidern in u. oußer dem Haufe Off u. T. 224 Taght. Verlag. Maufure K. Bachmann.
Kirchaffe 64. 1.
Ralballa Einnann.
Kuse n. Schönkeitsvilege.
E. Kehl. Ellenbogens. 3.

Ein Herr

44 3. alt. mit 35 000 Mt. Bermögen n. 18 000 Mt. Einf. lucht die Befannt-ingt e. alt. Früul. oder Mitme am. deirat. Aus-führliche Off. u. M. 227 an den Tagbl.-Berlag.

Amilime Anzeigen Sonnenberg

Mo hich im vorigen Jahre Schnafen gezeig. baben, wenn auch nicht in lolcher Menge, deß din einer "Echnafenvlage" gestrochen werden lann, lind alsbald Bostehrungen au ihrer Bernichtung insbe londere durch Ausbreumen der Keller und Ställe zu treffen: ferner ihr ellet dim Frühiabr für die Beleitigung der Tümnel und Schnafen als Bruiktisch den Schnafen als Bruiktisch dienen, Sorge au trogen. Wiesbaden. 25. 2. 1921. Der Pandrat. ges Echtit. Beteiligung mit 35- bis 40 000, iväter mehr, an reellem Geldaft. Off. u. T. 227 an ben Tagbi.-BL

Bird veröffentlicht mit ber Aufforderung, ber vor-itebenden Berfugung un-bedingt au entfprechen

Der Ritraermeifter. 3. B.: Chrift, Beigeordn

Nichtamil. Anzeigen

Maß=Unzug bodined. Etelf, la 3u... unt. tharantie f. aut. Sis 575 Mart

bis sur feinsten Ausliter. in r. Molle u. echt Engl. Em. Wensel. Gen. Bertr. D. Loufiber Tuckio ri.en. Biegbaben. Moribut. 44. Gelfästeit von 10—6. 3. 227 en den Lasyl. 25. 3. judi fich an bielig.
25. 3. judi fich an bielig.
3. judineider od. i hon vorbandenem Gelchöfte au
allosteren. Rouvi. E.n.
richtung vorhanden. Di.
u. E. 526 Taght. Berlage
Tücht. Fräulein
judit Uebern von Filla

Besten

hold Jacoby

Zweigniederlassung Wiesbaden Buro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

Telephone: 550-4010-1256. 1943

Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

von und nach allen Tellen der Welt.

ZumWaschen, Rasieren.

benuize man regelmäßig

Das Beire gegen rauhe Hauf!

zu haben in allen einschlägigen Geschäften Hersteller: Chemische Fabrik Röhm & Haasin Darmiladi



Eig ne Anfertigung. Konkurrenzlos blillig.

G. Struck, Goldschmied Michelsberg 15. Tie ton 196.

Alfthma

fann geheilt werd, Sprech-tiund, d. Spezialarzt teden Donnerstag p. 9—2 libt. in Wiesbad. Mortiste. 3 Stadt Puremburg. Brot. Leckes Jukitut. Berlins Stealit. F53 F101 Stealit.

repariert schnell, preiswert, unter Garantle Uhrm cher.

8

Schulgasse 7.

ersi wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche, schont und erhält die Wäsche,

> spart Arbeit Seife u. Kohlen.

Bestes und billigstes selbsttätiges

Waschmittel

Preis Mk. 4. - das Paket Henkel & Cle.,

Düsseldorf. Vertreter: Th. Schultz, Wiesbaden, Kircht. 48.

> Selten schöns Herrenzimmer empfehlen sehr preiswert Gebruder Leicher,

Orani ustrasse 6. 1700

Emil Röbig, Abelheidftraße 54.

Zum Osterfeste

empfehlen wir gutgepflegte Flaschen- und Fassweine

ff. Spirituosen und Liköre Verlangen Sie sofort Pressliste

Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlung Nikolaestr. 28 - Telefon 6331

Einkommen Sohes Das alleinige Sabritations. und Beririeb recht eines

Hale im Auftrag preiswert abzugeben

ta. 1200 l. spanischer Weibwain

Mistela (blutrot), sub

Tarragona, rot (halbson) 1800 I. Malaga, dunkel, sub

2000 L. Verschnitt-Rotwein.

Verzollt, ohne Steuer, ab Keller Mainz. laime Carbonell

Römerber: 14.

Wein- oder Bier - Restaurant event). Rt. Hotel

von kapitalkr, erstki, Küchenfachmann z pacht, resucht. Offe t nunt r 0.21 a.d. Tagbi.-Verl.

martenfrei, für Bentral-heigung nu Die finering in giberen Mengen maggon- un fuhrenweile abzugeben.

5. Blume, Adelheidftr. 54, Part.

Günstige Existenz Hohes Verdienst!

für den Beziek Frankfurt-Wirsbaden zu vergeten. Ar genehme Tatiskeit, eventt.
auch als Ne enteruf Erforderliches Bak p tai Mk. 5 00 - Nah. am Dou er ta 10.,
im Hotel, Kynnau er f. Frankfuri, durch
Vessebrecker. F18J

fdinen. reib Chingburg,

Buchen . Scheit jolg Morn- Solz 3 cbm. felich gelden, gibt ab Linache. Alleredift 6.



Qualitism ren. Rechhalt Auswahl. Vorteilhaf e I roise. Pr.b lieferung. Plano - Magazin

H inrich Schütten
16 Wilhe mstraß 16.
Telephon 5883.

Beluchs= karten

in pornehmer Australiung leriigi die

C. Schellenberg iche no buchdruckerei Rontores .. Cagblanhaus Jerneul 6030/33

burchae trags.

> Beigern nochber Hausha

L ch 3. cl

> 20 4. cl 6. el 7. ci 8. 61 9, 1

finbe

beh

Met mit

(Ho

F352

Samstag, den 12. März 1921 pormittags 91/, Uhr beginnend,

burdgefend ohne Barte, verfte ge n mir gufo'ge Muftrags und wegen Fortgugs in unjerm Ber-Beige:ungelola'e

nochverzeichnetes fehr eut erhaltenes Mobilier und Smishaltung gegenftanbe:

- 1. ein hachmodernes Schlafzimmer, hell Eichen, mit 3 für. Spiegelichtant 2 Betten mit la Ginlagen, Raichfommobe mit Marmor u. Spiegelauffat unb Rochttiide mit Marmer;
- 2 hochapartes Schlafzimmer, Ruib, mit 3tar. Ep.eg. ichran , 2 retten, W falommode m. Marmor u. Spierelau fah u.b 2 Rochti che mit Marmor;
- 3. elegante Speijezimmer-Gineldjung, best. aus: Lubet, Artenz Auszie tifch, Lederfiuble, I prima Leber-Aleboia mit prachtvollem Umbau;
- 4. elegante Wohnzimmer Ginrichtung, Rufb., mt Tepp d;
- 5. gine Alubgarnitur, Cofa u. 2 Geffel in Beber; 6. ein Pianino, Marte 3bad (prachivoller Zon); 7. ein Piano, Marte Scip;
- 8. großer Rongertflügel, Balifanber, Marte Beitermeier;
- 2. 1 Ctutilligel;

93

113

ibt

Ą

femer femmen zum Ausgebot: 2 Diwans, prachtvolles Serfa mit 2 Sel ein und 2 Sählen nuftd.potiertes Bert fo, prachto. Leumeauspiegel, Diplomaten-ichreibtich, Auszieh. Nipp- und andere Liche, Aust.-We chlommod: mit Wormor, 2 egale nuft-pol Betten mit la Rohbaarmatragen u. la Feberpol. Beften mit la Rohbaarmatropen u. la Feber-b it n und nissen, eine und greitürige pol. u. lad. Kleiderichräule, diverse iehr gute Decht fen und Klin Dodret-Schleftolo, Chaielongues, I lehr gute Tepriche, 1 Kel m. Küch nichraut mit paisendem Tich und Stüllen, Spiezel Birline mit Brogge-belchla la Benerl-Tivon, engelne Schie, Luther-leitel Rohr- und Lederigu le, chie Bogell-Kaifee-fervice, 2 eichene Bilietts, eich Bertito, Beit-vor gen, div. Bucht. Auch tiche, d. Bider, Rähmaschine, div. Gardinen und Rouleaus, Wasch-earnituren 1 schoner weiber Emaille-Küchend ich. garnituren. 1 ichoner weiger Emailie-Kichenh ib, 1 ichwarzer keiner Küch nheid. 1 Lioline goher Poken Afich ngeichier und Borzellan, icht ichone Aufte i-, Ripp- und Deforations - Gegenstände, Gas- u. elektr. Lüser u. viele hier nicht genannten Genftanbe meifebietend gegen Bargaflung.

Befichtigung im Gefcaftslotal von 9-12 u.

Adolf Messer und Carl Kannenberg jr

Telephon 3741. 3 Stifffrake 3. Gröftes und vornehmites Multionslofal in Wiesbaden.

Die wegen Aufgabe ber Landwirticaft auf Mon-

Bersteigerung von Landwirtschaftsund Fuhrwerts-Inventar linbet bereits am

Freitag, den 11. März,

Gafthof Regler, Sobenftein (Raffau).

Spezialarzt Dr. Wolff

WIESBADEN, Wilhelmstraße 4 gerenüber Hotel Victoria, Haltestelle der Tram. behandelt Gonorrho: nach eig. wissenschaft. Methode und Syphilis aller Organe nicht mit Quecksilber noch mit Salvarsan. (Nur Serumbehandlung.)

Tierarzt Dr. Kahn

(bisher Moritzstraße 21)

verzogen nach Friedrichstrasse 51 Ecke Kirchgasse

(Haus der Fa. Nass. Leinenindustrie J. M. Baum) Telephon 3552. - Sprechstunde 3-4.

wichtig für Damen! Moderne Gesichts-, Haar-, Hautu. Büstenpflege

durch Spezialistin ausgeführt. Spezial s chaft für felne Hanrarbeiten. Für zeitzemäße Ausbildung zum Ingenieur und zum Arch takt:

Städtische Polytechnische Lehranstalt Friedberg i. H.

Eingeten ene Genoffenicalt mit befdrantler Baftpfiicht.

Bilang jum 31. Dezember 1920. Soll Geidaftamteile ber Mitglicher 5218 40 259 82 Ral enbeftanb Schulden bei ber Bareinebanf 49 935 95 Anteil bet ber Bereinebant 140 19 482 62 Baren dulben . 240 485 24 32 551 50 1 060 -Re erve-fio ib Saution &fonto 17 877 04 82 138 69 Studoergütungsfouto Barenbestanb 314 580 63

Mitglieder-Cefcaftsanteile und Saftsummenbewegung. Stand am 1. 1. 1920: 23 Mitgl. m. 23 Ant. & 1 935.— St. C. fow. & 4 800.— Caft. . 3 283 40 In 1920 neu fingu 3 , 3 , 3 283.40 , 600.- ... 630.- ... 630.- Saftf. Miesbaben, ben 31. Des mber 1920.

Cieferungsgenoffenschaft der Schmiede u. Wagnermeister Wiesbaden Engetragene Genofien daft mit beichrantter Da ipflicht.

6g. Schäfer. Gg. Mdermann. Wilh. Göbel. Borfiehenbe Bilang wurde beute bon uns gepruft und richtig b.funden. Miesbaden, ben 10. Februar 1921.

Die Mitglieder des Auffichisrates: 3. Göbel. S. Göbel. R. Bind. 2. Dernbach. R. Senmann. Geprüft mit ben Buchern in Uebereinftintmung und in Orbnung b fanben. Röbler, gerichtt ch beftellter Rebifor. Biesbaden, ben 10. Februar 1921

Unfre Mitglieber laben wir für Donnerstag, ben 10. Marg. abends 8 Uhr, zu einer

in ben großen Gaal bes Rath. Gefellen-Bereins, Dobheimer Str. 24, ein.

Tagesordnung:

- 1: Borrrag bes Amtsfetretars a. D. Emil Muller-Galle a. b. S. über "Die neue Reichseintommenfteuer und beren Bebentung für ben Sausbefig."
- 2. Die neue Erhöhung ber Gebuhren für Baffer. Gas- und elettr. Licht. Lieferung.

Der Borftand.



Spezial-Gericht von 12 u. 6 Uhr ab Mk. 6. - a Frische Ocksambrust m. Moerrettichsauce, Beuillenkarteffeln e. Beilage. Heute Mittwoch:

a Schlacht-Fest

Von 10 Uhr ab:

Weißwurst und Wellfleisch mit Sauerkraut. Von 6 Uhr ab:

Sämtliche Schlachtgerichte zu kleinen Preisen.

Carroll Hatter and Blazza and Blazza and Conceptibles and Blazza and Conceptibles and Conceptible and Conceptible and Conceptible and Concepti

| 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 Für Stotternde! Ist das Stott rn eine Krankheit? - Nein! Ist Fällen und jedem Aiter, ohne Berufsstörung.

ich habe mich entschlossen, nur am Sonntag, den 13. März 1921, in Wiesbaden im "Central-Hotel", von 10-2 Uhr, Sprechstunden abzuhalter

Ich ersuche alle Stotterleidenden, sich mit vollem Vertrauen in meinen Sprechstunden einzufinden; wo diese ben kostenfreie Auskunft erhalten, wie sie sich in ganz kurzer Frist von ihrem lästigen Uebel befreien können. Bei keinen (nicht schulpflichtigen) Kindern kann das Uebel von den Eltern oder erwachsen n Geschwistern beseitigt werden. Es ist nicht erforderlich, daß

Kinder in die Sprechstunde mitgebrac t wirden.)

Da ich auf dem Gibiele des Stotterwesens an Tausenden und Abertausenden die wertvollsten E fanrungen in langjähriger Tat gkeit gesammeit

tausenden die wertvollsten E fanrungen in langjähriger Tatigkeit gesammet habe, hin ich in der Lage, über eine völlig einwandsfreie, radikal wirkende Seibst efreiungsme hode zu verfügen.

Tu ende ehemalige Stotterer, die sich nach dieser Methode vom Stotterübel tefreit haben und jetzt grückliche und wie von neuem geborene Menschen sind, haben dies durch Dankbriefe bekundet. Eine gruße Anzahl dieser Original-Dankbriefe liegen in den Sprechstunden zur gefl. Einsicht aus.

Versäume es kein am Stotterunel Leidender oder Eitern stotternder Kinder, sich in meinen Sprechstunden einzufinden; zumal die Auskunft kostenlos ist, und niemand sich zu etwas verpflichten braucht.

Ein arztlicher Rat wird in den Sprechstunden aucht erteilt

Ein arztlicher Rat wird in den Sprechstunden a cht erteilt.

Institut für Stotternde, Hannover, Minister Stave-Str. 5

Saccharin in Kristailen und l'abletten ohne Rez. pt steis vorratig. Schiltzenhol - Apotheke,



Schreibmaschinen

Continental m. Dez.-Tab. Ideal, 1 Mercedes, 2 Adler, 1 Torpedo.

Schreibmaschinenmüller Tel p on 1551. Bertramstraße 20.



Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch gunstigen Einkauf sehr vortellhaft bei

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.

Schubbaus Levi

Faulbrunnenstraße, Ecke Schwalbacher Straße, Telephon 1053.

Gute Qualität!



Billigs Preisel

Spezialgeschäft aller Schuhwaren.



70 Kirchgasse 70 gegenüb. Mauritiusal. Wiesbaden. Tel. 6133.

Heute morgen verrchied sanft nach kurzem, aber schwerem L-iden meine liebe Prau, unsre liebe, cute, treusorgen le Mutter Schwägerin und Tante

frau Kunigunde Egenolf, geb. Etz

im Alter von nahezu 56 Jahren. Im Namen der trauernd n Hinterbifebenen: August Egenolf.

Wiesbaden, Wellritzstraße 33. Die Deerdigung findet am Donnerstag, den 10. Merz, nachm. 21/2 Uhr, auf dem Sadfriedho! stalt.

Blumenspenden dankend verbeien.

4900

1950

In unserer großen Spezialabfeilung für

Teppiche, Gardinen Dekorationen

biefen wir ganz außergewöhnliche Vorfeile:

Halb-Stores in reicher Auswahl von über 500 stück

2 Shawls, 1 Querbehang in Kunstler-Garnituren 2 Shawis, 1 Querbehang in

Madras=Garnifuren 2 Shawis, 1 Querbehang, neusfe 17

Spann-Stoffe hach modernaten Entworten in großer Vielselfigkeif, 150 cm br. . 58.- bis in unüberiroffener Auswahl

Scheiben-Gardinen Galerie-Borden in reichhaltiger Geschmacksrichtung

Tisch=Decken Kunster-Muster, 130×165 . 32.50

Teppiche, Möbelstoffe, Vorlagen, Läufersíoffe, Tischdecken, Chaiselonguedecken

:: in enormer Vielseifigkeif, außerordenflich preiswerf. ::

Heute abend, 71/2 Uhr, Kasino: Violin-Abend Andreas Weißgerber



Hansa:

Ede Mhein- u. Mitolasitrage. Telephon 5852. Bejiger : F. Lederbogen.

jeden Tag, ab 7 Uhr: 2 Kapellen! Tiroler Damen-Kapelle und Jazzband.

Einfriff frei!

Eintritt frei!

Hotel "Kaiserhof" Jeden Mittwoch und Sonntag: unf-Uhr-Tee

Hans Micronderl :: Herrmann Valentin

Herzirumpi

Schauspiel in 5 Akten. Meister - Regie: E. A. Dupont.

Telephon 6137.

Nur 3 Tagel

Hoheif auf der Walze. Carlchen-Lus spiel in 4 Akten mit

Carl Victor Plagge. Spielzeit: 3 bis 101/2 Uhr.

Apollo-Wiesbaden

ragt v. 6-11, Sonntags v. 21/2-11 Uhr Vorstell. Vom 4. bis 10. Marz 1921.

Großes Abenteuer - Filmschauspiel in 5 Akten aus dem Kaukasus,

In der Hauptrolle: Willy Kayser : Bita Clermont und ein Lustiges Belprogramm.

oo Kinephonoo

Lyda Salmonova

als Solofänzerin des künstlerischen

(Malaria). Drama in 5 Akten.

Er oder Er. Entzückendes Lustspiel mit Gerhard

Ersiklassige Künstlerkapelle.

Stedzwiebeln

fleine runde gelbe. Ailo 5 Mt. abs. Karl Sminer-mann inn. Wellrihtal.

Gesprengte Ketten.

Monopol

Zwei spannende Erst-Aufführung n! Die Geschwister Morelli.

Varieté-Drama in 5 Akten. Geistertanz.

Detektiv - Drama in 4 Akten. Künstler-Mus k Anfang 4 Uhr.

Rhenania

"Lowboy-Gentlemen". Großer Wild-West-

Schlager. In der Hauptrolle:

Tom-Mix sowie das lustige Beiprogramm.

:: Lichtspiele Mauritiusstr.12, T.0137

Ein Spiel von «Kabale

und Liebes in 5 Akten von Dr. Jeb. Brandt.

In der Hauptrolle:

Lustspiel in 2 Akten m.

Rudi Ochler.

Urania-

30 Bleichstr. 30

Auf vielseitigen Wunsch!

Die Benefiz-

Vorstellung

der vier Teufel

Gutes Belprogramm.

Wochentags ab 4 Uh

Sonntags ab 3 Uhr.

odeom

Stuart Webbs

Abenteuer

Die welße Rose.

Sensat. Enthullungen eines Detektivs.

Fürstenliebe.

Schourpiel in 5 Akte mit Thea Sandten

und Jana Szy ling vom Dramatischen Theater

Warschau.

seinem neuesten

Samlet.

Residenz-Theater Mirmoch 2. Dides.

Mit-Wien.

Operette in 3 Atten. Must nach Motiven von Josef Lanner. In den Hamptrollen find besichäftigt die Damen: Muria Unfang 7, Ende gegen 1) Uhr.

Auchaus-Konzerte

Mittwoch. 9 Mira

Abunnements-Konzerte. Nachmittags 4 bis 5.20 Bar

7. Fantasie aus "Der Wild-schütz" von A. Lectulug. Abends 8 bis 2.30 Chr.

Abends 8 bts 2.20 fbr.

1. Ouverthre zur Oper "Raymond" von A. Thomas.

2. Maiaguent aus "Boabdil"
von M. Hearkowaki.

3. Air von J. S. Bach.

4. Groß - Wien, Walter von
Joh. Strauß.

3. Ouv ribre zu "Presices"
von C. M. v. Weber.

5. Filtration von A. Steck.

7. Fantasie sis "Rigootte"
von G. Verdi.

8. Eihnnammersch von Jeschke.

Ineater

Staats-Theater. Milimed, 9 Mars. 28. Serfiefing Adomesica: R.

Anlang 6. Enbe etwa to Ube

Nachmittags 4 bis 3.10 Sur

1. Ouverture rur Oper "Der
schwarze Domino" von D.
F. Auber.

2. Gebet aus der Oper "Der
Freischütz" von v. Weber.

3. Balletimusik aus "Stradente"
von F. v. Flotow.

4. Immer oder nimmer, Walter
von E. Waldzeufel.

5. Ouverture au "Waldmeistere
Brautfahrt" von Gernsbeim.

6. Serenade in F-dur von R.
Volkmann.

7. Fantasie aus "Der Wild-

s. Einzugemursch von Jeschke. Pholalicha Chrim kich, Sasie:

Heiterer Abend Heinz Steinberg. Morgenstern — Reimmann — Wedekind — Ettlinger — flosegger — Ewald — Thoma — Houter — Eigens etc.

iten 97 beutid

Tierto.

mahru

Der 9

theher

Heat.

Bolfe

Prote

gen 8

Wiihru

Welt !

wirtid

nut b

fäufer

ben ne

Minif

eingeh

野の

tan.

iviriert treten einer S Da bie dicie 3